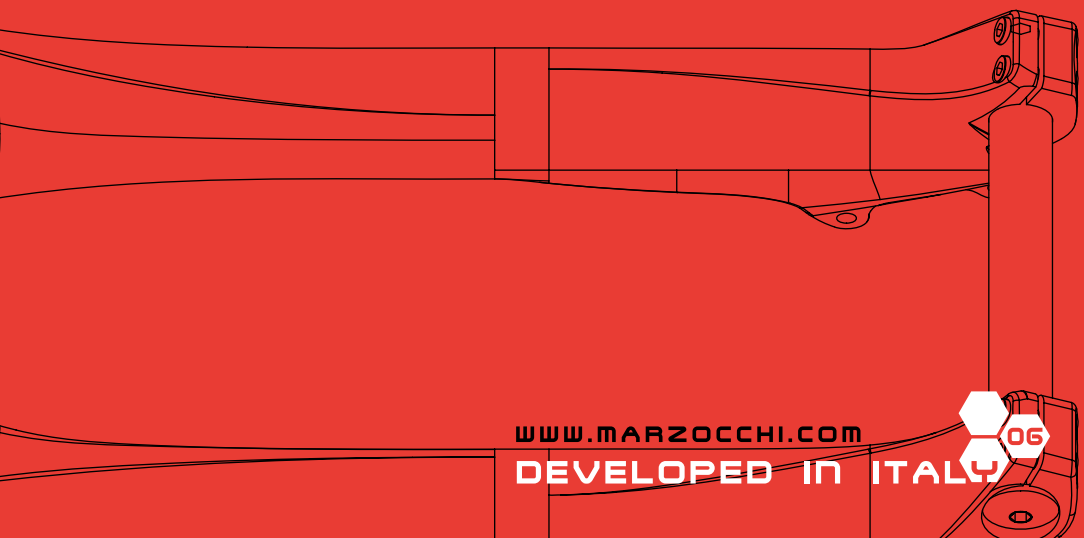
MY2006

BOMBER

SUSPENSION OWNER'S MANUAL



www.marzocchi.com

DEVELOPED IN ITALY

I. BENUTZUNG DES HANDBUCHS

ALLGEMEINE WARNUNGEN

ACHTUNG

Die Nichteinhaltung der in diesem Handbuch angegebenen Sicherheitsbestimmungen und Prozeduren kann zu Schäden am Produkt, Unfällen, Verletzungen, auch mit tödlichem Ausgang, für den Radfahrer führen.

- Die Anleitungen in diesem Handbuch müssen aufmerksam durchgelesen, verstanden und genau beachtet werden. Das Handbuch ist ein wesentlicher Teil des Produkts und ist für spätere Konsultationen an einem sicheren Ort aufzubewahren[1].
- Es ist zu beachten, dass die Montage und Reparatur des Federungssystems sehr eingehende Kenntnisse, geeignete Instrumente und Erfahrung voraussetzt. Eine einfache und allgemeine mechanische Begabung kann sich als ungenügend für die vorschriftsmäßige Montage oder Reparatur des Federungssystems erweisen. Bei Unsicherheiten über die richtige Wartung oder Reparatur des Federungssystems wenden Sie sich für den Einbau und/oder die Instandhaltung des Federungssystems an einen autorisierten Marzocchi-Kundendienst. Eine nicht korrekte Installation, Wartung oder Reparatur des Federungssystems kann zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.
- Wenn die in diesem Handbuch gegebenen Sicherheitsbestimmungen und Anleitungen nicht genau befolgt werden, kann dies zu Schäden am Produkt, Unfällen, Verletzungen, auch mit tödlichem Ausgang, für den Fahrer führen.
- In diesem Handbuch wird ständig auf die Möglichkeit von “Unfällen” hingewiesen. Jeder Unfall kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrrad, zu Schäden am Fahrrad oder an seinen Komponenten und, was schwerer wiegt, zu schweren oder tödlichen Verletzungen für den Fahrer oder Umstehende führen.
- Das vorliegende Handbuch hat nicht den Zweck, die Montage und den Ausbau der Gabeln vom Rahmen des Fahrrads, des Rads, der Lenkvorrichtung oder irgendwelcher anderer Komponenten zu erklären, die direkt oder indirekt mit der Gabel verbunden, aber kein Teil von ihr sind.

ACHTUNG

Die Beschreibungen, denen dieses Symbol vorangestellt ist, enthalten Informationen, Vorschriften oder Prozeduren, die, wenn sie nicht beachtet werden, Schäden oder Funktionsstörungen an der Gabel, Umweltschäden, Unfälle, Verletzungen, auch mit tödlichem Ausgang, verursachen können.

WICHTIG

Die Beschreibungen, denen dieses Symbol vorangestellt ist, enthalten Informationen, Vorschriften oder Prozeduren, die von MARZOCCHI zur besseren Benutzung der Gabel empfohlen werden.

- Wenn Sie Fragen zur Pflege und Wartung Ihres Federungssystems haben, wenden Sie sich direkt an den nächsten Kundendienst, den Sie auf der Vertreterliste und unter der Internet-Adresse www.marzocchi.com finden können.
- Der Benutzer dieses Marzocchi-Produkts erkennt ausdrücklich an und akzeptiert, dass das Fahren von Zweirädern mit Risiken verbunden ist, unter anderem mit dem Risiko, dass eine Komponente des Federungssystems versagen und zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen kann. Mit dem Kauf und der Benutzung dieses Marzocchi-Produkts akzeptiert der Benutzer ausdrücklich, freiwillig und bewusst diese Gefahren und nimmt sie auf sich, unter anderem einschließlich der Gefahr passiver oder aktiver Nachlässigkeit von Marzocchi oder verborgener, latenter oder offenkundiger Mängel des Produkts. Der Benutzer ist außerdem damit einverstanden, Marzocchi und seine Groß- und Einzelhändler in vollem gesetzlich erlaubtem Umfang von jeglicher Haftung für eventuelle Schäden zu entbinden.

1. Der Hersteller Marzocchi behält sich daher das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung alle €nderungen an den Produkten vorzunehmen.

A. ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Marzocchi-Federungssysteme werden für unterschiedliche Fahrstile entwickelt. Manche sind nur dafür vorgesehen, die Schläge eines unebenen Straßenbelags aufzufangen und dem Fahrer eine bessere Kontrolle über sein Fahrzeug zu ermöglichen, andere werden für

andere Zwecke entwickelt. Sie müssen das richtige Federungssystem für Ihren Fahrstil wählen und benutzen. Lesen und befolgen Sie die “Anleitungen zur vorgesehenen Benutzung” in diesem Handbuch. Die Wahl und Benutzung einer ungeeigneten Federgabel kann zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

Nicht vergessen, dass jede der verschiedenen Disziplinen wie Downhill, Freeride, Cross Country, Marathon, Trekking, Dirt Jumping und Urban Style mit Risiken verbunden ist. Bei manchen dieser Disziplinen riskiert man Verletzungen oder sein Leben. Das Radfahren muss erlernt werden, man darf nicht über die eigenen Fähigkeiten und Grenzen hinausgehen, muss geeignete Sicherheitsausrüstung benutzen und sich vergewissern, dass diese in einwandfreiem Zustand ist.

Die Lebensdauer der Marzocchi-Produkte hängt von einer Reihe von Faktoren ab, wie Fahrstil und Geländebedingungen. Schläge, Stürze, unsachgemäße oder zu aggressive Verwendung des Fahrzeugs können die strukturelle Integrität der Federung beeinträchtigen und ihre Lebensdauer beträchtlich verkürzen. Außerdem nutzt sich das Federungssystem im Lauf der Zeit auch ab. Bei Unregelmäßigkeiten wie Ölverlust, Rissen, Verformungen oder anderen Abnutzungserscheinungen empfiehlt es sich, das Fahrrad von einem Fachmechaniker kontrollieren zu lassen (es wird die Verwendung von Kriechflüssigkeiten oder anderen Anzeigern zur Feststellung von Brüchen empfohlen). Wenn bei der Inspektion auch irgendwelche Verformungen, Brüche oder Spuren eines Aufpralls festgestellt werden, egal in welchem Umfang, das betroffene Teil **sofort** auswechseln; auch bei übermäßiger Abnutzung muss eine Komponente **sofort** ausgewechselt werden. Die Häufigkeit der Kontrollen hängt von verschiedenen Faktoren ab; mit einem autorisierten Marzocchi-Reparaturbetrieb ein Programm für jeden einzelnen Bedarf vereinbaren. Wenn Sie 82 kg (180 lbs) oder mehr wiegen, müssen Sie besonders wachsam sein und Ihr Fahrzeug häufiger als jemand, der unter 82 kg (180 lbs) wiegt, auf Spuren von Brüchen, Leckagen, Verformungen oder andere Ermüdungszeichen kontrollieren lassen. Überprüfen Sie zusammen mit Ihrem Mechaniker, ob die gewählten Federgabeln für Ihre Fahrweise geeignet sind, und sprechen Sie mit ihm die Kontrollintervalle ab.

Stellen Sie sicher, dass das Wartungsprogramm strikt eingehalten wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei nicht vorschriftsmäßiger Durchführung der Wartungs- und Reparaturprozeduren in diesem Handbuch ein Unfall eintreten kann.

Das Symbol ⚠ kennzeichnet Arbeiten, die zur Vermeidung eines Unfalls mit äußerster Sorgfalt ausgeführt werden müssen.

Niemals irgendwelche €nderungen an Komponenten des Federungssystems vornehmen

Die Komponenten des Federungssystems von Marzocchi wurden als ein einziges integriertes System entwickelt. Um die Sicherheit, die Leistungen, die Haltbarkeit und das Funktionieren des Produkts nicht zu gefährden und die Garantie nicht ungültig zu machen, keine Marzocchi-Komponenten mit Nicht-Originalteilen ersetzen.

In Folge eines Unfalls oder irgendeines anderen Stoßes verbogene oder beschädigte Teile dürfen nicht geradegebogen werden, sondern müssen sofort durch Originalersatzteile von Marzocchi ersetzt werden.

Wenn ein Fahrradträger (auf dem Dach oder am Heck des Fahrzeugs) verwendet wird, sicherstellen, dass das Befestigungssystem mit Schnellauslösung vor der Anbringung oder Abnahme des Fahrrads ganz geöffnet ist. Sich außerdem vergewissern, dass das Fahrrad in perfekt senkrechter Position angehoben oder auf den Träger gestellt wird. Wenn das Befestigungssystem mit Schnellauslösung nicht gelockert wird oder das Fahrrad bei der Anbringung oder Abnahme vom Träger schief gehalten wird, kann dies zu Kratzern, Verbiegungen oder anderen Schäden am Federungssystem führen.

Bei Anstoßen des am Fahrradträger des Autos befestigten Fahrrads an erhöhte Elemente wie Garagen, Brücken, Bäume oder andere Hindernisse bei beliebiger Geschwindigkeit können die Federgabeln beschädigt werden. In diesem Fall müssen die Gabeln von einem autorisierten Marzocchi-Kundendienst inspiziert werden, bevor das Fahrrad wieder benutzt wird.

Nie Druckwasser gegen das Fahrrad spritzen. Auch der Wasserstrahl aus einem kleinen Gartenschlauch könnte die Dichtungen

durchschlagen und in die Marzocchi-Gabeln eindringen und ihr Funktionieren beeinträchtigen. Das Fahrrad und die Marzocchi-Gabeln mit Wasser und Neutralseife abwaschen.

Immer einen ANSI-, SNELL- oder CE-zertifizierten Schutzhelm von geeigneter Größe tragen und gut befestigen; außerdem die Ausrüstung benutzen, die für ein Fahren in absoluter Sicherheit nötig ist.

Wenn das Fahrrad auf nassem Boden verwendet wird, daran denken, dass die Leistung der Bremsen und die Bodenhaftung der Reifen merklich nachlassen. Damit wird es schwerer, das Fahrrad zu kontrollieren und anzuhalten. Auf nassem Boden besonders vorsichtig fahren, um Unfälle zu vermeiden.

Nachtfahrten mit dem Fahrrad vermeiden, da man dann im Verkehr weniger sichtbar ist und selbst eventuelle Hindernisse auf dem Boden schlechter sieht. Bei Nachtfahrten das Fahrrad mit Scheinwerfer und Rücklicht versehen.

Bequeme Kleidung anlegen, die im Verkehr gut sichtbar ist, zum Beispiel solche mit leuchtenden, hellen oder fluoreszierenden Farben.

B. VOR JEDER BENUTZUNG

DAS FAHRRAD NICHT BENUTZEN, WENN ES NICHT DIE FOLGENDEN VORAB-KONTROLLEN BESTANDEN HAT. VOR BENUTZUNG DES FAHRRADS ALLE UNREGELM€SSIGKEITEN ABSTELLEN.

Kontrollieren, ob die Gabeln Spuren von Ölverlusten aufweisen, die für ein Problem an der Federung typisch sind. Das Fahrrad auf den Kopf stellen, um auf eventuelle Ölverluste an Stellen wie der oberen Gabelbrücke zu kontrollieren.

Kontrollieren, ob alle Teile der Gabel und des Fahrrads, einschließlich zum Beispiel Bremsen, Pedale, Drehknöpfe, Lenker, Rahmen und Sattel, in optimalem Zustand und für die jeweilige Verwendung geeignet sind.

Kontrollieren, ob keine Komponenten des Federungssystems oder des Fahrrads verbogen, beschädigt oder irgendwie verformt sind.

Sich vergewissern, dass alle Befestigungsvorrichtungen mit Schnellauslösung, Schrauben und Muttern richtig eingestellt sind. Die Räder des Fahrrads auf dem Boden aufprallen lassen und sich dann vergewissern, dass sich kein Teil gelockert hat.

Sicherstellen, dass die Räder perfekt zentriert sind. Die Räder drehen lassen, um sicher zu sein, dass sie keinen Schlag haben und dass beim Drehen kein Kontakt mit den Gabelholmen oder den Bremsbelägen besteht.

Sich vergewissern, dass alle Kabel und die übrigen Teile der Bremsanlage richtig angebracht sind und dass die Bremsanlage gut funktioniert.

Sich vergewissern, dass die Reifen mit dem richtigen Druck aufgepumpt sind und dass die Profile oder die Seitenwände nicht beschädigt sind.

Kontrollieren, ob die Rückstrahler sauber, in der richtigen Position und gut befestigt sind.

Die mit dem Fahrrad mitgelieferten Anleitungen und Hinweise lesen und beachten.

Die im Benutzungsland des Fahrrads geltenden Gesetze und Bestimmungen einhalten; während der Fahrt immer **alle** Verkehrszeichen, Schilder und Vorschriften beachten.

II. ANLEITUNGEN ZUR VORGESEHENEN VERWENDUNG

A. DIE ZUM PERSÖNLICHEN FAHRSTIL PASSENDE GABEL BENUTZEN

Die Federgabeln von Marzocchi gehören zu den langlebigsten und technologisch ausgereiftesten Federungssystemen auf dem Markt. Trotzdem dürfen die Gabeln nicht unsachgemäß oder missbräuchlich benutzt werden, weil dies auch nach kurzer Benutzung zu Schäden führen kann.

Es ist wichtig, dass die zum persönlichen Fahrstil passende Federgabel gewählt wird und dass sie vorschriftsmäßig benutzt wird.

⚠ ACHTUNG

Eine unvorschriftsmäßige Ankoppelung der Gabeln an den Rahmen kann zu Funktionsstörungen und damit zum Verlust der Kontrolle über das Fahrrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen für den Radfahrer führen. Außerdem kann eine unvorschriftsmäßige Ankoppelung der Gabeln an den Rahmen den Verfall der Garantie für die Federung bewirken.

MZ034

1. Definition des Fahrstils

Cross-country ("XC")/Marathon: Fahrten auf hügeligen Pisten, wo man kleine Hindernisse wie Steine, Wurzeln oder Senken finden kann. Beim XC sind keine Sprünge oder Absprünge (Sprünge von Felsen, liegenden Baumstämmen oder Vorsprüngen) aus irgendeiner Höhe vorgesehen. XC-Gabeln dürfen nur mit eigens für diesen Stil entwickelten Reifen und mit Scheiben-, Felgen- oder linearen Hebelbremsen gefahren werden.

All Mountain ("AM"): Dieser Fahrstil ist ein aggressiver XC mit Überwindung von größeren Hindernissen. Es sind keine Sprünge vorgesehen. Diese Gabeln dürfen nur mit Scheibenbremsen, Rädern und sonstigen Komponenten, die eigens für diesen Fahrstil entwickelt wurden, benutzt werden. Die Scheibenbremsen müssen an den dafür vorgesehenen Montagepunkten an der Gabel befestigt werden. Keine €nderungen an der Gabel vornehmen, um andere Elemente anzuschließen.

Trekking: Trekking ähnelt dem XC-Stil, ist aber weniger aggressiv. Es ist ein langsameres Tempo und keine Überwindung von Hindernissen wie Felsen, Wurzeln oder Senken vorgesehen. Der Dynamo und die Börsentasche müssen an den dafür vorgesehenen Montagepunkten an der Gabel befestigt werden.

Freeride ("FR"): Dieser Fahrstil setzt einen erfahrenen Fahrer voraus, denn er sieht steile Abfahrten, große Hindernisse und Sprünge von mittlerer Weite vor. Freeride-Gabeln dürfen nur mit Scheibenbremsen, Rädern und sonstigen Komponenten, die eigens für Freeride entwickelt wurden, benutzt werden. Die Scheibenbremsen müssen an den dafür vorgesehenen Montagepunkten an der Gabel befestigt werden. Keine €nderungen an der Gabel vornehmen, um andere Elemente anzuschließen.

Dirt Jumper ("DJ")/ Urban Riding: Dieser "BMX-" oder "Motocross-Stil" ist nur für die geübtesten Fahrer und umfasst Sprünge von Buckel zu Buckel. Er sieht auch die "Überwindung" von "zivilisatorischen", vom Menschen errichteten Hindernissen oder von anderen festen Strukturen vor. Diese Gabeln dürfen nur mit Scheibenbremsen, Rädern und sonstigen Komponenten, die eigens für diesen Fahrstil entwickelt wurden, benutzt werden. Die Scheibenbremsen müssen an den dafür vorgesehenen Montagepunkten an der Gabel befestigt werden. Keine €nderungen an der Gabel vornehmen, um andere Elemente anzuschließen.

Downhill ("DH")/ Extreme Freeride: Dieser Fahrstil ist ausschließlich den Profis oder wirklich geübten Fahrern vorbehalten. Er sieht relativ hohe und weite Sprunge und die Überwindung von Hindernissen wie Felsblöcken, liegenden Baumstämmen und Gräben vor. Diese Gabeln dürfen nur mit Scheibenbremsen, Rädern und sonstigen Komponenten, die eigens für diesen Fahrstil entwickelt wurden, benutzt werden. Die Scheibenbremsen müssen an den dafür vorgesehenen Montagepunkten an der Gabel befestigt werden. Keine €nderungen an der Gabel vornehmen, um andere Elemente anzuschließen.

⚠ ACHTUNG

NUR solche Strecken fahren, die Ihrem Fahrkönnen entsprechen.

2. Leittabelle zur Wahl der für den persönlichen Fahrstil geeignetsten Gabeln

Benutzen Sie die nachstehende Tabelle, um die Gabel zu wählen, die Ihrem persönlichen Fahrstil entspricht. Wenden Sie sich an den Marzocchi-Händler oder an Marzocchi selbst, wenn Sie hinsichtlich der Wahl der richtigen Gabel im Zweifel sind.

Tab 1: *Modelljahr 2006 Gabeln: Kategorien und korrekter Gebrauch*

Trekking	XC / Marathon	All Mountain	Urban Riding Dirt Jumping	Freeriding	Extreme Freeriding Downhill	Downhill
TXC	Marathon RACE	All Mountain SL	Dirt Jumper 1	Z1 SL Doppio Air	66 SL	Junior T
TXC ECC	Marathon SL Doppio Air	All Mountain 1	Dirt Jumper 2	Z1 Light	66 RC2X	888 RC2X
	Marathon XC	All Mountain 1 ETA	Dirt Jumper 3	Z1 Sport	66 Light	888 RC2
	MX Pro Race	All Mountain 2	Dirt Jam Pro	Drop-Off I	66 VF	888 VF2
	MX Pro SL	All Mountain 3	Dirt Jam Comp	Drop-Off II	66 VF2	888 VF
	MX Pro	AM 1 / TW	D-Street 24”	Drop-Off III	66 VF2 LT	Monster
	MX Comp	AM 2 / TW		Drop-Off IV	888 RC2X	Drop-Off Triple
	MZ I	AM 3 / TW			888 RC2	Super T
	MZ II	AM 4 / TW			888 VF2	
	MZ III				888 VF	
	Gran Fondo RC					
	Gran Fondo 1					
	Gran Fondo 2					
	Gran Fondo 3					

3. Vorschriftsmäßig fahren – Die Gabeln nicht unsachgemäß benutzen

Die Gabeln dürfen nicht unsachgemäß verwendet werden. Man muss lernen, den eigenen Fähigkeiten entsprechend zu fahren. Schon wenige Stunden unsachgemäßer Benutzung können an der Federgabel einen Abnutzungsgrad hervorrufen, wie er bei jahrelanger normaler Benutzung auftritt.

Man muss lernen, wie die Hindernisse auf der Strecke zu überwinden sind. Der Aufprall an Hindernissen wie Felsen, Bäumen, Unebenheiten und Schlaglöchern während der Fahrt erzeugt Belastungen an der Gabel, für die sie nicht konstruiert ist.
Auch eine ungeschickte Landung nach einem Sprung bewirkt eine Belastung der Gabel, die sie nicht abfangen kann. Sprünge sind nur dort zulässig, wo Ablaufstege oder -rampen vorhanden sind, die die Aufprallkräfte abfangen helfen, und sind so auszuführen, dass beide Räder gleichzeitig den Boden berühren. Jede andere Art von Landung ist gefährlich und kann zu Unfällen oder Beschädigung des Produkts führen. Sich vergewissern, dass Neigung und Länge der Ablaufstege oder -rampen der Sprunghöhe und den eigenen Fähigkeiten angepasst sind.

⚠ **ACHTUNG**

Fehler bei der Überwindung von Hindernissen auf der Strecke oder Fehler bei der Landung nach einem Sprung können zum Bruch der Gabel mit daraus folgendem Verlust der Kontrolle über das Fahrrad und zu schweren, manchmal sogar tödlichen Unfällen führen.

⚠ **ACHTUNG**

Die Gabeln müssen ständig kontrolliert und gewartet werden. Je aggressiver der Fahrstil, um so häufiger müssen Kontrollen und Wartungsarbeiten an der Gabel durchgeführt werden. Wenn die Gabel auch nur leicht beschädigt ist, muss man sich sofort an eine "autorisierte Marzocchi-Reparaturwerkstatt" wenden, um die Federung vor der erneuten Benutzung durchsehen zu lassen.

WICHTIG

Auch Gabeln, die aus den stabilsten Materialien konstruiert sind, können Schaden nehmen, wenn sie unsachgemäß verwendet werden. Extreme Benutzung kann auch die robustesten Teile abnutzen und brechen lassen.

"Fahre mit Spaß aber auch mit der entsprechenden Vorsicht"

Betriebs - und Wartungsanleitung

Deutsch

1 Vorwort 220
1.1 Konventionen 220
1.1.1 Richtungsangaben Gabel 220

2 Technische Informationen 221
2.1 Elastisches Element 221
2.2 Dämpfungssystem 222
2.3 Schmierung und Kühlung 224
2.4 Führungsbuchsen und Dichtringe . 224

3 Installation 225
3.1 Montage am Rahmen 225
3.2 Montage der Bremsanlage 226
3.3 Montage Rad 227
3.4 Einspannsystem Radachse 227
3.4.1 Radmontage auf Standardgabeln 227
3.4.2 Radmontage auf Gabeln ø 32 mit durchgehender Radachse ø 20 mm 228
3.4.3 Radmontage auf Gabeln Serie 66 und 888 229
3.4.4 Radmontage auf Gabeln Serie Monster 230
3.5 Montage Schutzblech 231
3.6 Montage Lenkerbefestigung 231
3.6.1 Montage Lenkerbefestigung bei den Modellen mit doppelter Gabelbrücke (außer Serie 888) 231
3.6.2 Montage Lenkerbefestigung (Serie 888) 232

4 Wartung 233
4.1 Störungen - Ursachen - Abhilfe 233
4.2 Tabelle für turnusmäßige Wartung 234
4.3 Allgemeine Wartungsempfehlungen 235
4.4 Reinigung Holme 236
4.5 Entlüftung Monster 236

5 Kalibrierung 237
5.1 Kalibrierungssatz und Federn 237
5.2 Federvorspannung 237
5.3 Positive Luft 237
5.4 SAG 238
5.5 Negative Luft 239
5.6 PAR – Luftprogression am Endanschlag 239
5.7 Zugstufeneinstellung 239
5.8 Druckstufeneinstellung 239
5.9 ETA (Extension Travel Adjustment) 239
5.10 TAS (Federweg-Einstellsystem) 240
5.11 TST (Terrain Selection Technology) 240
5.12 Fernbedienung TST-Kartusche 240
5.13 RC2 241
5.14 RC2X 241

6 Übersichtstabellen 244

7 Garantie 265
7.1 Garantie für die länder der europäischen union 265
7.2 Garantie übrige welt - einschließlich Usa 266

1 VORWORT

1.1 Konventionen

1.1.1 Richtungsangaben Gabel

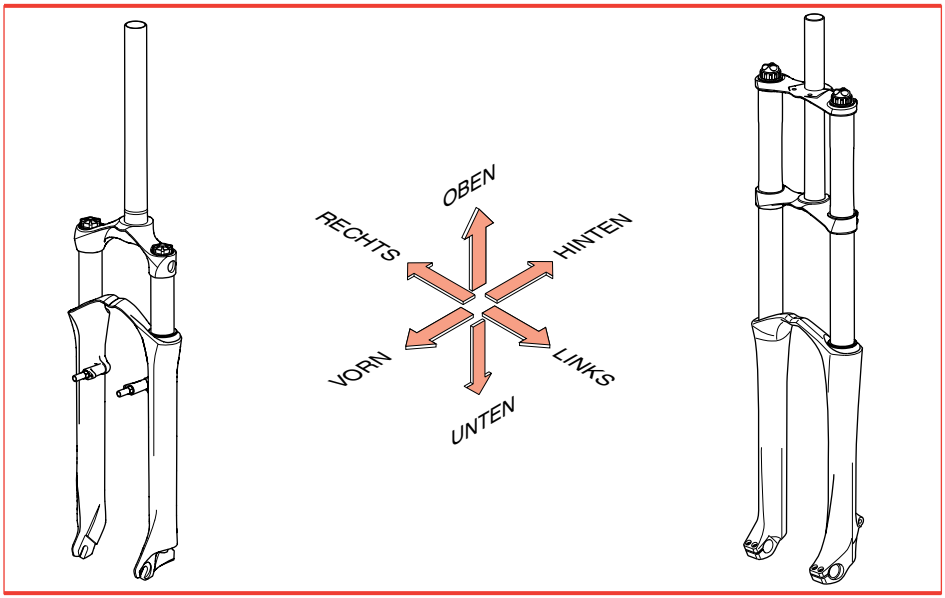


Abb. 1 - *Richtungsangaben Gabel*

MZ034

2 TECHNISCHE INFORMATIONEN

2.1 Elastisches Element

Die MARZOCCHI-Gabeln benutzen als stoßdämpfendes Element Schraubenfedern oder Luft.

Tabelle 1 - *Elastisches Element*

Gabel	Elastisches Element	
	Rechter Holm	Linker Holm
Marathon Race	Luft	Luft
Marathon SL Doppio Air	Luft	Luft
Marathon XC	Luft	Schraubenfeder
MX Pro Race	Luft	Luft
MX Pro SL	Luft	Luft
MX Pro	Luft	Luft
MX Pro + ETA	Luft	Schraubenfeder
MX Pro + TAS	Luft	Schraubenfeder
MX Comp	Luft	Luft
MX Comp + ETA	Luft	Schraubenfeder
MX Comp + TAS	Luft	Schraubenfeder
All Mountain SL	Luft	Luft
All Mountain I	Luft	Schraubenfeder
All Mountain I ETA	Luft	Schraubenfeder
All Mountain II	Luft	Luft
All Mountain II + ETA	Luft	Schraubenfeder
All Mountain II + TAS	Luft	Schraubenfeder
All Mountain III	Luft	Luft
Z1 SL Doppio Air	Luft	Luft
Z1 Light	Luft	Schraubenfeder
Z1 Light + ETA	Luft	Schraubenfeder
Z1 Sport	Schraubenfeder	Schraubenfeder
Z1 Sport + ETA	Schraubenfeder	Schraubenfeder
66 SL	Luft	Luft
66 RC2X	Schraubenfeder	Schraubenfeder
66 Light	Luft	Schraubenfeder
66 Light + ETA	Luft	Schraubenfeder
66 VF	Schraubenfeder	Schraubenfeder
66 VF2	Schraubenfeder	Schraubenfeder
66 VF2 + ETA	Schraubenfeder	Schraubenfeder
66VF2LT	Schraubenfeder	Schraubenfeder
Dirt Jumper 1	Schraubenfeder	Schraubenfeder
Dirt Jumper 2	Schraubenfeder	Schraubenfeder
Dirt Jumper 3	Schraubenfeder	Schraubenfeder
D-Street 24”	Schraubenfeder	Schraubenfeder
888 RC2X	Schraubenfeder	Schraubenfeder
888 RC2	Schraubenfeder	Schraubenfeder
888 VF2	Schraubenfeder	Schraubenfeder
888 VF	Schraubenfeder	Schraubenfeder
Monster	Schraubenfeder	Schraubenfeder
Junior T	Schraubenfeder	Schraubenfeder

2.2 Dämpfungssystem

Die in der Druck- und in der Zugstufe auftretende Belastung der Holme kann durch Pumpenelemente mit Hydraulikventilen oder durch spezielle Kartuschen gedämpft werden.

Tabelle 2 - *Dämpfungssystem*

Gabel	Dämpfungssystem	
	Rechter Holm	Linker Holm
Marathon Race	Kartusche TST (mit Fernbedienung als Sonderausstattung)	Kartusche DOPPIO AIR
Marathon SL Doppio Air	Kartusche TST (mit Fernbedienung als Sonderausstattung)	Kartusche DOPPIO AIR
Marathon XC	Kartusche TST (mit Fernbedienung als Sonderausstattung)	Kartusche TAS
MX Pro Race	Pumpenelement SSVF mit äußerem Zugstufeneinstellung	/
MX Pro SL	Kartusche TST (mit Fernbedienung als Sonderausstattung)	/
MX Pro	Pumpenelement SSVF mit äußerem Zugstufeneinstellung	/
MX Pro + ETA	Pumpenelement SSVF mit äußerem Zugstufeneinstellung	Kartusche ETA
MX Comp	Pumpenelement SSV mit innerem Zugstufeneinstellung	/
MX Comp + ETA	Pumpenelement SSV mit innerem Zugstufeneinstellung	Kartusche ETA
All Mountain SL	Kartusche TST (mit Fernbedienung als Sonderausstattung)	Kartusche DOPPIO AIR
All Mountain I	Kartusche TST (mit Fernbedienung als Sonderausstattung)	Kartusche TAS
All Mountain I ETA	Kartusche TST (mit Fernbedienung als Sonderausstattung)	Kartusche ETA
All Mountain II	Pumpenelement VF2 mit äußerem Zugstufeneinstellung	Pumpenelement mit äußerem Druckstufeneinstellung
All Mountain II + ETA	Pumpenelement VF2 mit äußerem Zugstufeneinstellung	Kartusche ETA
All Mountain II + TAS	Pumpenelement VF2 mit äußerem Zugstufeneinstellung	Kartusche TAS
All Mountain III	Pumpenelement VF2 mit äußerem Zugstufeneinstellung	/
Z1 SL Doppio Air	Kartusche RC2 mit äußerem Zug- und Druckstufeneinstellung	Kartusche DOPPIO AIR
Z1 Light	Kartusche RC2 mit äußerem Zug- und Druckstufeneinstellung	/
Z1 Light + ETA	Kartusche RC2 mit äußerem Zug- und Druckstufeneinstellung	Kartusche ETA
Z1 Sport	Pumpenelement VF2 mit äußerem Zugstufeneinstellung	Pumpenelement mit äußerem Druckstufeneinstellung
Z1 Sport + ETA	Pumpenelement VF2 mit äußerem Zugstufeneinstellung	Kartusche ETA
66 SL	Kartusche RC2 mit äußerem Zug- und Druckstufeneinstellung	Kartusche DOPPIO AIR
66 RC2X	Kartusche RC2 mit äußerem Zug- und Druckstufeneinstellung	Kartusche X mit äußerem Druckstufeneinstellung am Endanschlag

66 Light	Kartusche RC2 mit äußerem Zug- und Druckstufeneinstellung	/
66 Light + ETA	Kartusche RC2 mit äußerem Zug- und Druckstufeneinstellung	Kartusche ETA
66 VF	Pumpenelement SSVF mit innerem Zugstufeneinstellung	/
66 VF2	Pumpenelement SSVF mit äußerem Zugstufeneinstellung	Pumpenelement mit äußerem Druckstufeneinstellung
66 VF2 + ETA	Pumpenelement SSVF mit äußerem Zugstufeneinstellung	Kartusche ETA
66VF2LT	Pumpenelement SSVF mit äußerem Zugstufeneinstellung	Pumpenelement mit äußerem Druckstufeneinstellung
Dirt Jumper 1	Pumpenelement VF2 mit äußerem Zugstufeneinstellung	Pumpenelement mit äußerem Druckstufeneinstellung
Dirt Jumper 2	Pumpenelement VF2 mit äußerem Zugstufeneinstellung	/
Dirt Jumper 3	Pumpenelement VF2 mit innerem Zugstufeneinstellung	/
D-Street 24”	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement	Nicht-einstellbares SSV Pumpelement
888 RC2X	Kartusche RC2 mit äußerem Zug- und Druckstufeneinstellung	Kartusche X mit äußerem Druckstufeneinstellung am Endanschlag
888 RC2	Kartusche RC2 mit äußerem Zug- und Druckstufeneinstellung	/
888 VF2	Pumpenelement SSVF mit äußerem Zugstufeneinstellung	Pumpenelement mit äußerem Druckstufeneinstellung
888 VF	Pumpenelement SSVF mit innerem Zugstufeneinstellung	/
Monster	Kartusche HSCV mit äußerem Zug- und Druckstufeneinstellung	Kartusche HSCV mit äußerem Druckstufeneinstellung am Endanschlag
Junior T	Pumpenelement SSV	Pumpenelement SSV

SSV: Das System SSV ermöglicht mit seinem Ventil vom Typ “speed sensitive” die Steuerung der Dämpfung in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit der Gabel in der Druck- und Zugstufe und ihrer Position auf dem Federweg. Die Pumpenelemente SSV können fest kalibriert oder in der Zugstufe über innen oder außen liegende Einstellvorrichtungen einstellbar sein.

SSVF: Das System SSVF ist eine Weiterentwicklung des SSV, die dank einem Ventil mit Federvorspannung die Empfindlichkeit der Gabel weiter verbessert. Die Pumpenelemente SSVF können fest kalibriert oder in der Zugstufe über innen oder außen liegende Einstellvorrichtungen einstellbar sein.

VF2: Das neue System VF2 ist eine Weiterentwicklung des SSV, das die Steuerung der Dämpfung in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit der Gabel in der Zugstufe und ihrer Position auf dem Federweg verbessert. Die Pumpenelemente VF2 können in der Zugstufe über innen oder außen liegende Einstellvorrichtungen eingestellt werden.

HSCV: Das HSCV-System garantiert eine präzisere Dämpfung, da das Ansprechverhalten der Gabel in Abhängigkeit vom Streckentyp eingestellt werden kann, ebenso der Durchschlagswiderstand der Gabel. Das HSCV-System kann heftige Schläge auffangen und die volle Kontrolle über das Mountainbike erhalten.

Die HSCV-Kartuschen können mit außen liegenden Einstellknöpfen zur Dämpfungsregelung in der Zug- oder Druckstufe versehen werden.

ETA: Die Kartusche ETA ermöglicht die Einstellung des Federwegs in der Zugstufe und der Blockierung der Gabel unter Beibehaltung eines Federwegs von 25-30 mm.

TAS: Das TAS-System ermöglicht die Einstellung der Zugstufendämpfung “unterwegs” und wie das ETA-System die Änderung des maximalen Federwegs, wodurch die Gabel um 20 mm verlängert werden kann.

MZ034

TST: Das TST-System benutzt eine abgedichtete Kartusche mit Ölspeicher aus Gummi. Die TST-Kartusche besitzt einen Einstellknopf zur Zugstufendämpfung im unteren Teil und einen Druckstufeneinstellknopf mit 5 Positionen im oberen Teil.

Fernbedienung TST: Die TST-Kartusche kann als Sonderausstattung mit einer Fernbedienung geliefert werden; mit der Fernbedienung kann die Gabelfederung blockiert werden, ohne die Hände vom Lenker zu nehmen.

DOPPIO AIR: Das System DOPPIO AIR besitzt drei unabhängige Luftkammern, die es dem Fahrer ermöglichen, die Einstellungen individuell den jeweiligen Erfordernissen anzupassen.

RC2: Dieses neue System ermöglicht die Einstellung der Druckstufen- und Zugstufendämpfung mit zwei außen am rechten Holm angebrachten Einstellknöpfen, sowie der Federvorspannung.

RC2X: Dieses System ist eine Weiterentwicklung des RC2; es hat zusätzlich eine X-Kartusche am linken Holm, mit der man das Zusammendrücken der Gabel am Endanschlag regeln kann.

2.3 Schmierung und Kühlung

Die Pumpenelemente sind in Öl eingetaucht (Open-Bath-System). Dieses System erfüllt alle Schmierungs- und Kühlungserfordernisse der innen liegenden Gleitteile; außerdem stellt das Ölvolumen ein weiteres Dämpfungs- und Kalibrierungselement dar. Das Open-Bath-System ermöglicht eine beträchtliche Reduzierung der Wartungsarbeiten gegenüber Systemen mit versiegelten Kartuschen. Bei Gabeln mit Elastomeren erfolgt die Schmierung der inneren Gleitelemente mit Fett.

2.4 Führungsbuchsen und Dichtringe

Die Führung der Standrohre im Inneren der Tauchrohre erfolgt mit Hilfe zweier anlaufreibungsfreier Buchsen mit Teflon®-Beschichtung. Die Gruppe, die gegen das Austreten von Öl und das Eindringen von Fremdkörpern abdichtet, besteht aus einem speziellen Dichtring mit Doppellippe und einem Staubabstreifer, beide am oberen Ende jedes Tauchrohrs angebracht.

3 INSTALLATION

3.1 Montage am Rahmen

Die Gabel wird mit einem Rohrstutzen vom Typ “A-Head Set” geliefert, der zugeschnitten werden muss, um ihn an die Maße des Rahmens, an dem er montiert werden soll, anzupassen.
Die Montage der Gabel am Rahmen des Fahrrads ist eine sehr diffizile Arbeit und darf nur von erfahrenem und geschultem Personal ausgeführt werden.

ACHTUNG!

Die Montage des Federungssystems setzt eingehende Kenntnisse, geeignete Instrumente und Erfahrung voraus. Eine allgemeine mechanische Geschicklichkeit kann sich für die vorschriftsmäßige Montage des Federungssystems als ungenügend erweisen. Es empfiehlt sich, die Montage des Federungssystems ausschließlich von einem autorisierten Marzocchi-Federungsservice durchführen zu lassen. Eine nicht korrekte Montage kann zu Schäden am Marzocchi-Federungssystem und zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

Der Rohrstutzen muss mit Druck auf die Basis montiert werden; seine Auswechslung darf ausschließlich von einem unserer autorisierten Kundendienstbetriebe durchgeführt werden, die die spezielle Ausrüstung besitzen.

ACHTUNG!

Bei den Modellen mit doppelter Gabelbrücke MY 2006 BOMBER wird die untere Gabelbrücke mit Schrauben an den Standrohren befestigt. In diesem Fall müssen bei der Montage die folgenden Hinweise beachtet werden:

- Wenn an den Standrohren Abschnitte mit vergrößertem Durchmesser vorhanden sind, kann die Befestigung der Gabelbrücken nur in der schattierten Zone in **Abb. 2A** erfolgen.
- Wenn an den Standrohren Bezugsmarkierungen vorhanden sind, muss die Unterseite der unteren Gabelbrücke oberhalb der Markierung positioniert werden.
- Bei den Monster-Gabeln muss der Abstand zwischen der Unterseite der unteren Gabelbrücke und dem Staubabstreifer mit den Holmen am Endanschlag mindestens 4 mm betragen.
- Bei Gabeln mit doppelter Gabelbrücke muss die maximale Länge des Lenkerrohrs zwischen den beiden Gabelbrücken (siehe **Abb. 2B**) unter den Werten in **Tabelle 3** liegen

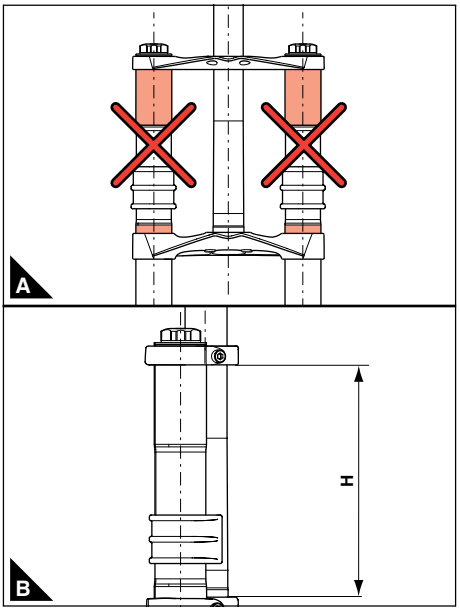


Abb. 2 - *Montage von Gabeln mit doppelter Gabelbrücke am Rahmen: (**2A**) Befestigung Gabelbrücken, (**2B**) maximale Länge des Lenkerrohrs zwischen den Gabelbrücken*

Tabelle 3 - *Maximale Länge des Lenkerrohrs zwischen den Gabelbrücken*

Modell	Max. Länge zwischen den Gabelbrücken (H)
Monster	190 mm
888	158 mm

3.2 Montage der Bremsanlage

Die Montage der Bremsanlage ist eine sehr diffizile und kritische Arbeit und muss von Fachpersonal ausgeführt werden.

⚠ ACHTUNG!

Die Montage der Bremsanlage setzt eingehende Kenntnisse, geeignete Instrumente und Erfahrung voraus. Eine allgemeine mechanische Geschicklichkeit kann sich für die vorschriftsmäßige Montage der Bremsanlage als ungenügend erweisen. Es empfiehlt sich, die Montage der Bremsanlage ausschließlich von einem autorisierten Marzocchi-Federungsservice durchführen zu lassen. Eine nicht korrekte Montage der Scheibenbremsanlage kann die Bremssattelträger übermäßig belasten und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrrad und zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

Außerdem ist sicherzustellen, dass die Montage der Bremsanlage gemäß den vom Hersteller der Bremsanlage gelieferten Anleitungen erfolgt.

Ausschließlich Bremsanlagen montieren, die mit den Merkmalen der Gabel übereinstimmen, wobei die Hinweise in den Übersichtstabellen dieses Handbuchs zu berücksichtigen sind.

Tabelle 4 - *Aufnahmen Bremsanlage*

Gabel	Maximale Scheibengröße und Befestigungssystem	Aufnahme V-Brake
Marathon	Post Mount 6”	Abnehmbare Aufnahme
MX		
D-Street 24”	XC INTL STD 8” (Die Installation der 8”-Scheibe ist mit einem speziellen Adapter erlaubt, der vom Hersteller der Bremsanlage geliefert sein muss)	
All Mountain	Post Mount 6” (Die Installation der 8”-Scheibe ist mit einem speziellen Adapter erlaubt, der vom Hersteller der Bremsanlage geliefert sein muss)	Nein
66		
Z1	XC INTL STD 6” (Die Installation der 8”-Scheibe ist mit einem speziellen Adapter erlaubt, der vom Hersteller der Bremsanlage geliefert sein muss)	
Dirt Jumper		
888		
Junior T		
Monster	Post Mount 8”	

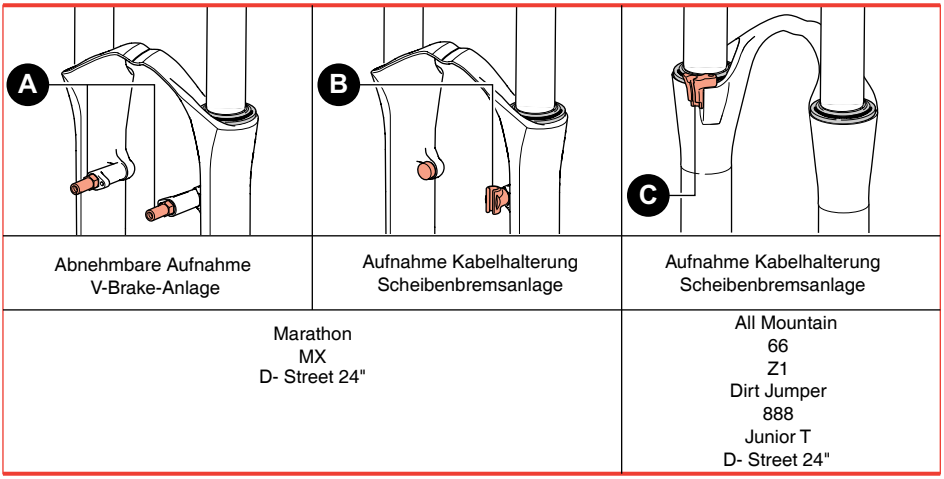


Abb. 3 - *Aufnahmen Bremsanlage*

ACHTUNG!

Am Gewinde der Bolzen (siehe 3A in Abbildung 3) wurde eine Spezialbehandlung zur Aufschraubsicherung vorgenommen. Montierte und dann abgenommene Bolzen verlieren diese Eigenschaft und dürfen daher auf keinen Fall wiederverwendet werden.

ACHTUNG!

Vor der Montage der Post-Mount-Bremsanlage überprüfen, ob die Schutzfolie auf den Auflageflächen des Bremssattels entfernt wurde.

ACHTUNG!

Vor jeder Benutzung überprüfen, ob das Steuerkabel der Bremsanlage fest und sicher mit der zugehörigen Halterung verbunden ist (siehe 3B und 3C in* Abb. 3*).

ACHTUNG!

Das Bremskabel darf nie mit der unteren Gabelbrücke und den Standrohren in Berührung kommen.

3.3 Montage Rad

Tabelle 5 - *Maximale Radgröße*

Gabel	Maximale Radgröße
Marathon	2.2” x 26”
MX - All Mountain - Z1 - 66 - Dirt Jumper - 888 - Junior T	2.8” x 26”
Monster	3.0” x 26”
D-Street 24”	2.5” x 24”

Falls Räder mit größeren als den in **Tabelle 5** angegebenen Maßen montiert werden müssen, muss überprüft werden:

- ob die Reifen frei drehen;
- ob es irgendwelche Interferenzen zwischen der Gabelbrücke und der Bremsanlage V-Brake gibt;
- ob der Abstand zwischen dem aufgepumpten Reifen und der Unterseite der unteren Gabelbrücke, wenn die Holme bis zum Endanschlag zusammengedrückt sind, mindestens vier (4) mm beträgt.

3.4 Einspannsystem Radachse

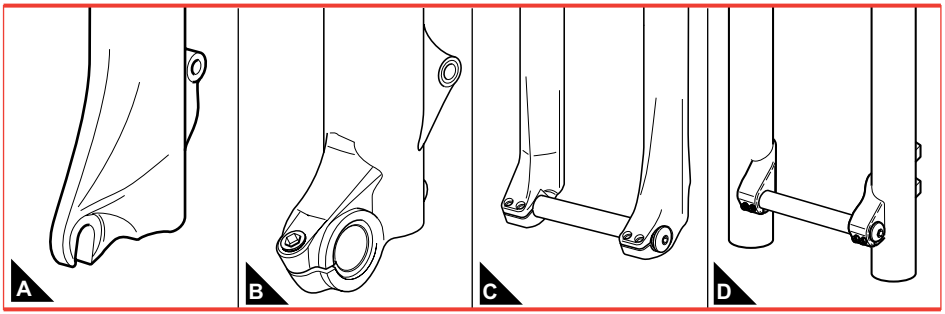
Das Einspannsystem für die Radachsen an den Tauchrohren kann vom Standardtyp mit vorgeschobenen herkömmlichen Aufnahmefüßen oder mit durchgehender Radachse ø 20 mm sein (siehe die nachstehende **Abb. 4**).

Gabeln, die für intensivere Benutzung entwickelt wurden, besitzen ein Einspannsystem für die Radachsen, das aus dem Motocross-Bereich kommt und eine Radachse von 20 mm benutzt

3.4.1 Radmontage auf Standardgabeln

Das Rad nach den Anleitungen des Herstellers montieren. Für den einwandfreien Betrieb der Gabel muss man nach der Radmontage:

- die Ausrichtung Gabel-Rad überprüfen, indem man die Holme ein paar vollständige Federwege ausführen lässt. Das Rad darf keinen Teil der Gabel berühren oder ihm auch nur nahe kommen;
- das Vorderteil des Fahrrads vom Boden anheben und das Rad einige Drehungen ausführen lassen, um die richtige Ausfluchtung und den Abstand zur Scheibenbremse oder zu den Backen der V-Brakes zu kontrollieren. Für die korrekten Werte siehe die Betriebsanleitung der Bremsanlage.



MZ034

Abb. 4 - *Radbefestigungssysteme: (**4A**) Standard-Aufnahmefuß, (**4B**) durchgehende Radachse ø 20 mm (Gabeln mit Holmen ø 32 mm), (**4C**) durchgehende Radachse ø 20 mm (Gabeln Serie 66 und 888), (**4D**) durchgehende Radachse ø 20 mm (Gabeln Serie Monster).*

3.4.2 Radmontage auf Gabeln ø 32 mit durchgehender Radachse ø 20 mm

Damit die Gabel richtig funktioniert, muss das Rad montiert werden wie nachfolgend beschrieben:

- Das Rad zwischen die beiden Holme einsetzen.
- Die Mitte des Rads mit den beiden Radachsen ausrichten (siehe **5A** in **Abb. 5**).
- Die Radachse durch die rechte Radaufnahme, das Rad und die linke Radaufnahme schieben (siehe **5A** in **Abb. 5**).
- Die Radachse mit dem vorgesehenen Moment (**15±1 Nm**) anziehen, dazu mit einem 6mm-Inbusschlüssel an der Bolzenkappe drehen (siehe **5B** in **Abb. 5**).
- Die korrekte Ausrichtung Gabel-Rad überprüfen, indem man die Holme ein paar vollständige Federwege ausführen lässt. Das Rad dürfte keinen Teil der Gabel berühren oder ihm auch nur nahe kommen. Dann das Vorderteil des Fahrrads vom Boden anheben und das Rad einige Drehungen ausführen lassen, um die Ausfluchtung mit der Scheibenbremse. Das Rad darf weder seitlich noch in der Höhe pendeln. Für die korrekten Werte siehe die Betriebsanleitung der Bremsanlage.
- Die Schrauben an den beiden Schnellspannern mit einem 4mm-Inbusschlüssel (**5 mm für D-Street 24“)** mit dem vorgesehenen Moment (**6±1 Nm**) (**10±1 Nm für D-street 24“)** anziehen (siehe **5C** in **Abb. 5**).

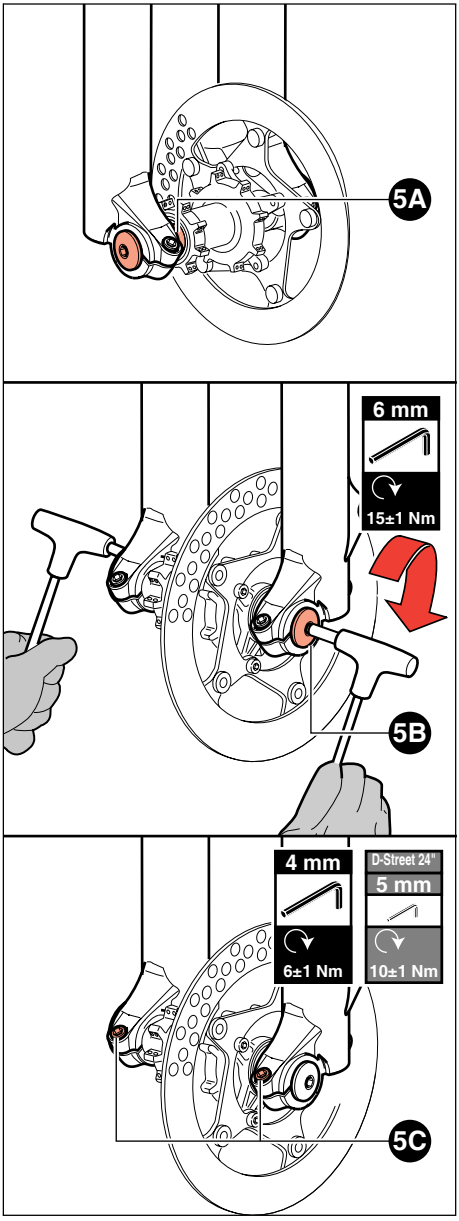


Abb. 5 - *Radmontage auf Gabel ø 32 mm mit durchgehender Radachse ø 20 mm*

MZ034

3.4.3 Radmontage auf Gabeln Serie 66 und 888

Damit die Gabel richtig funktioniert, muss das Rad montiert werden wie nachfolgend beschrieben:

- Das Rad zwischen die beiden Holme einsetzen.
- Die Mitte des Rads mit den beiden Radachsen ausrichten (siehe **6A** in **Abb. 6**).
- Die Radachse durch die rechte Radaufnahme, das Rad und die linke Radaufnahme schieben(siehe **6A** in **Abb. 6**).
- Die Radachse mit dem vorgesehenen Moment (**15±1 Nm**) anziehen, dazu mit einem 6mm-Inbusschlüssel an der Bolzenkappe drehen (siehe **6B** in **Abb. 6**).
- Die korrekte Ausrichtung Gabel-Rad überprüfen, indem man die Holme ein paar vollständige Federwege ausführen lässt. Das Rad dürfte keinen Teil der Gabel berühren oder ihm auch nur nahe kommen. Dann das Vorderteil des Fahrrads vom Boden anheben und das Rad einige Drehungen ausführen lassen, um die Ausfluchtung mit der Scheibenbremse. Das Rad darf weder seitlich noch in der Höhe pendeln. Für die korrekten Werte siehe die Betriebsanleitung der Bremsanlage.
- Die Schrauben an den beiden Radaufnahmen mit einem 4mm-Inbusschlüssel mit dem vorgesehenen Moment (**6±1 Nm**) in der Reihenfolge “1-2-1” anziehen (siehe **6C** in **Abb. 6**).

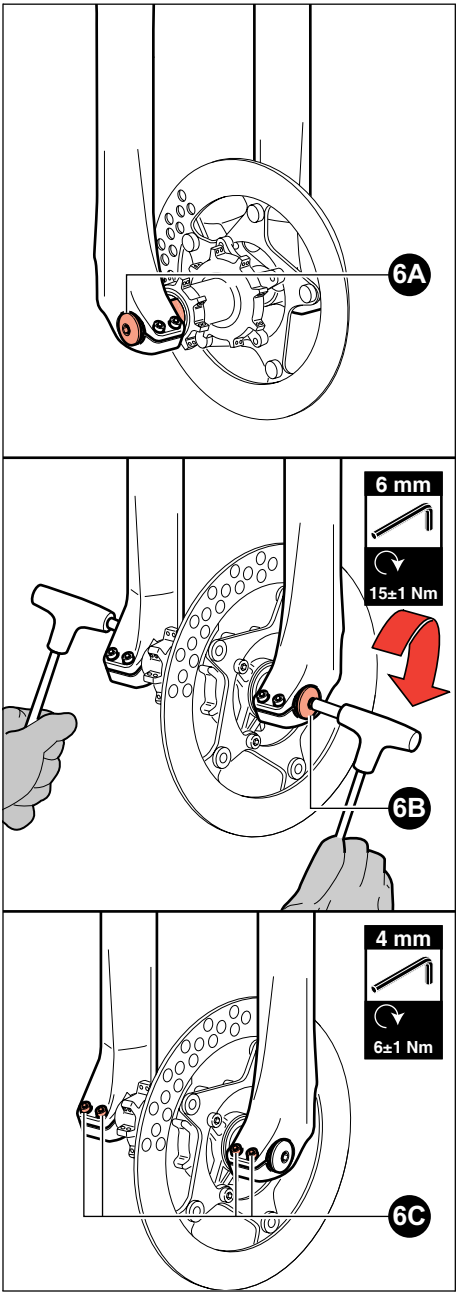


Abb. 6 - *Radmontage auf Gabeln Serie 66 und 888*

3.4.4 Radmontage auf Gabeln Serie Monster

Damit die Gabel richtig funktioniert, muss das Rad montiert werden wie nachfolgend beschrieben:

- Wenn die Gabel vom Rahmen abmontiert oder die Holmposition gegenüber den Gabelbrücken verändert wurde, die sechs (6) Befestigungsschrauben des Gabelbügels mit einem 4mm-Inbusschlüssel lockern (siehe **7A** und **7B** in **Abb. 7**).
- Das Rad zwischen die beiden Holme einsetzen.
- Die Mitte des Rads mit den beiden Radachsen ausrichten (siehe **7C** in **Abb. 7**).
- Die Radachse durch die rechte Radaufnahme, das Rad und die linke Radaufnahme schieben(siehe **7C** in **Abb. 7**).
- Die linke Radachse mit einem 6mm-Inbusschlüssel mit dem vorgesehenen Moment (**15±1 Nm**) anziehen (siehe **7D** in **Abb. 7**).
- Die korrekte Ausrichtung Gabel-Rad überprüfen, indem man die Holme ein paar vollständige Federwege ausführen lässt. Das Rad dürfte keinen Teil der Gabel berühren oder ihm auch nur nahe kommen. Dann das Vorderteil des Fahrrads vom Boden anheben und das Rad einige Drehungen ausführen lassen, um die Ausfluchtung mit der Scheibenbremse. Das Rad darf weder seitlich noch in der Höhe pendeln. Für die korrekten Werte siehe die Betriebsanleitung der Bremsanlage.
- Die Schrauben an den beiden Radaufnahmen mit einem 5mm-Inbusschlüssel mit dem vorgesehenen Moment (**10±1 Nm**) in der Reihenfolge “1-2-1” anziehen (siehe **7E** in **Abb. 7**).
- Die sechs (6) Schrauben des Gabelbügels mit einem 4mm-Inbusschlüssel mit dem vorgesehenen Moment (**6±1 Nm**) in der Reihenfolge “1-2-3-2-1” anziehen (siehe **7A** in **Abb. 7**).

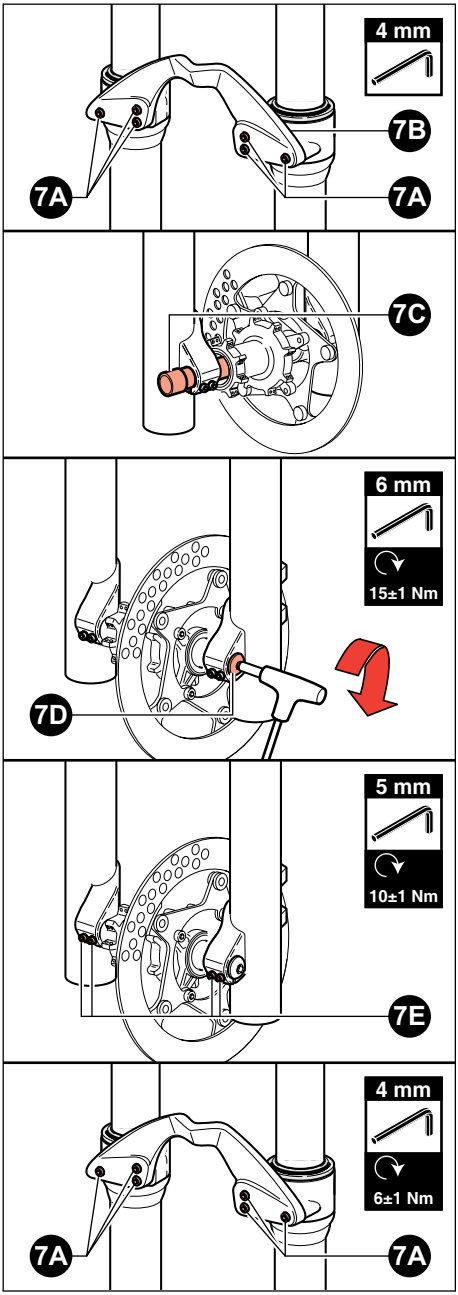


Abb. 7 - *Radmontage auf Gabeln Serie Monster*

MZ034

3.5 Montage Schutzblech

Ein Schutzblech kann bei folgenden Modellen montiert werden: 66, 888, All Mountain, Junior T und Z1. Das Schutzblech kann mit der Gabel mitgeliefert oder separat gekauft werden.

Für die Montage des Schutzblechs muss die Verstärkungsbuchse zwischen die Schraube und das Schutzblech eingesetzt werden (siehe **8A** in **Abb. 8**) und die Schraube mit einem 8mm-Maulschlüssel mit dem vorgesehenen Moment (**6±1 Nm**) angezogen werden (siehe **8B** in **Abb. 8**).

Es sind drei verschiedene Schutzbleche lieferbar. Das erste Modell ist auf dem 66 und dem 888 montierbar (siehe **A** in **Abb. 8**), das zweite Modell auf dem All Mountain (siehe **B** in **Abb. 8**), das dritte Modell auf dem Junior T und Z1 (siehe **C** in **Abb. 8**).

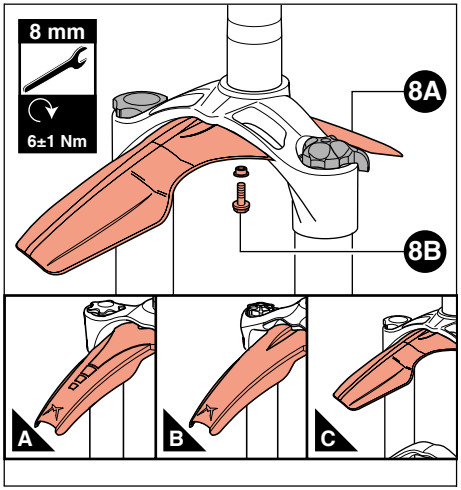


Abb. 8 - *Montage Schutzblech*

3.6 Montage Lenkerbefestigung

Die Gabeln mit doppelter Gabelbrücke besitzen eine Lenkerbefestigung. Die Lenkerbefestigung kann mit der Gabel mitgeliefert oder separat gekauft werden.

3.6.1 Montage Lenkerbefestigung bei den Modellen mit doppelter Gabelbrücke (außer Serie 888)

Zur Montage der Lenkerbefestigung ist die folgende Prozedur genauestens einzuhalten.

- Das untere Montagesegment der Lenkerbefestigung auf der oberen Gabelbrücke montieren (siehe **9A** und **9B** in **Abb. 9**).
- So positionieren, dass die Bohrungen beider Komponenten aufeinander liegen.
- Das untere Montagesegment der Lenkerbefestigung an der oberen Gabelbrücke festmachen, die Schraube mit einem 5mm-Inbusschlüssel mit dem vorgesehenen Moment (**10±1 Nm**) anziehen (siehe **9C** in **Abb. 9**).
- Den Lenker montieren und im unteren Montagesegment der Lenkerbefestigung zentrieren (siehe **9D** in **Abb. 9**).
- Das obere Montagesegment der Lenkerbefestigung über dem Lenker montieren (siehe **9E** in **Abb. 9**).
- So positionieren, dass die Bohrungen des oberen und des unteren Segments aufeinander liegen.
- Den Lenker festmachen, dazu die Schrauben mit einem 5mm-Inbusschlüssel mit dem vorgesehenen Moment (**10±1 Nm**) anziehen (siehe **9F** in **Abb. 9**).

Für die Montage von Lenkern mit anderem Durchmesser sind “Adapterschalen” lieferbar, die um den Lenker anzubringen sind (zwischen dem Lenker und den einzelnen Segmenten der Lenkerbefestigung) und ihn in Position halten (siehe **9G** in **Abb. 9**).

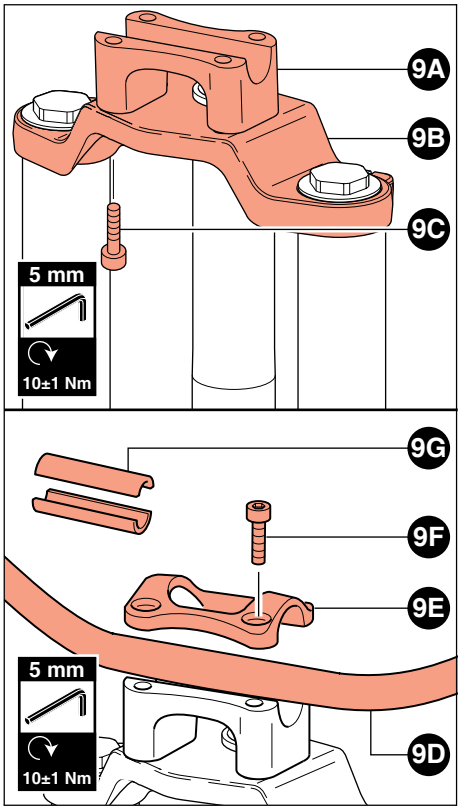


Abb. 9 - *Montage Lenkerbefestigung*

3.6.2 Montage Lenkerbefestigung (Serie 888)

Zur Montage der Lenkerbefestigung ist die folgende Prozedur genauestens einzuhalten.

- Das untere Montagesegment der Lenkerbefestigung auf der oberen Gabelbrücke montieren (siehe **10A** und **10B** in **Abb. 10**).
- So positionieren, dass die Bohrungen beider Komponenten aufeinander liegen.
- Das untere Montagesegment der Lenkerbefestigung an der oberen Gabelbrücke festmachen, die Schraube mit einem 4mm-Inbusschlüssel mit dem vorgesehenen Moment (**6±1 Nm**) anziehen (siehe **10C** in **Abb. 10**).
- Den Lenker montieren und im unteren Montagesegment der Lenkerbefestigung zentrieren (siehe **10D** in **Abb. 10**).
- Das obere Montagesegment der Lenkerbefestigung über dem Lenker montieren (siehe **10E** in **Abb. 10**).
- So positionieren, dass die Bohrungen des oberen und des unteren Segments aufeinander liegen.
- Den Lenker festmachen, dazu die Schrauben mit einem 4mm-Inbusschlüssel mit dem vorgesehenen Moment (**6±1 Nm**) anziehen (siehe **10F** in **Abb. 10**).

Für die Montage von Lenkern mit anderem Durchmesser sind “Adapterschalen” lieferbar, die um den Lenker anzubringen sind (zwischen dem Lenker und den einzelnen Segmenten der Lenkerbefestigung) und ihn in Position halten (siehe **10G** in **Abb. 10**).

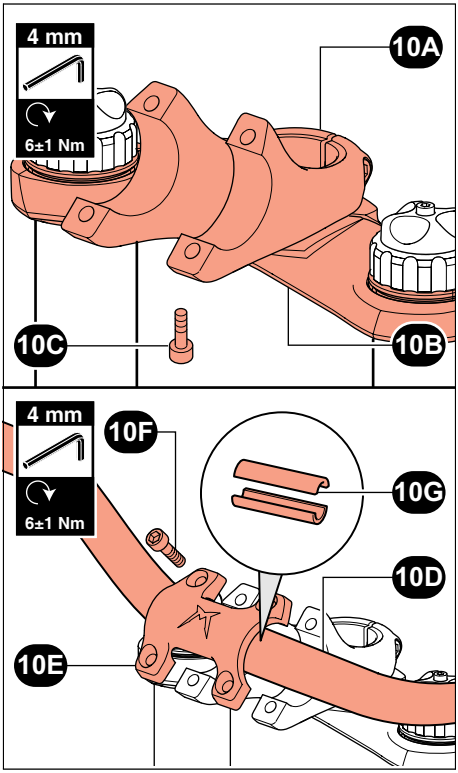


Abb. 10 - *Montage Lenkerbefestigung Serie 888*

ACHTUNG!

Bei der Montage des Kotflügels der Gabeln 888 muss die Oberkante der unteren Gabelbrücke auf der Höhe der Linie max des Standrohrs sein.

MZ034

4 WARTUNG

4.1 Störungen - Ursachen - Abhilfe

In diesem Paragrafen werden einige Störungen aufgeführt, die sich beim Einsatz der Gabel ergeben können, dazu die möglichen Ursachen und Vorschläge für die eventuelle Abhilfe.

Immer erst in dieser Tabelle nachsehen, bevor Eingriffe an der Gabel vorgenommen werden.

⚠ ACHTUNG!

Die nachfolgend aufgeführten Arbeitsschritte, die mit dem Symbol versehen sind, dürfen ausschließlich von autorisierten MARZOCCHI-Kundendiensten durchgeführt werden.

Tabelle 6 - *Störungen - Ursachen - Abhilfe*

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Die Gabel taucht von vornherein zu tief ein	Die Feder ist zu weich oder das Öl zu flüssig	Die Feder stärker vorspannen
		Die Feder nach Auswechslung des Vorspannrings stärker vorspannen
		Ölstände kontrollieren
		Die Feder durch eine mit höherer Konstante ersetzen
		Den Luftdruck erhöhen
Die Gabel taucht zu schnell ein, obwohl sie den empfohlenen Anfangs-Eintauchwert hat	Nicht genügend Dämpfung in der Druckstufe	Die Dämpfung in der Druckstufe durch Ändern der Ölstände erhöhen
		Die Dämpfung in der Druckstufe mit dem entsprechenden Einstellknopf erhöhen
Die Gabel taucht zu schnell ein, sie benötigt eine höhere Vorspannung als den maximal einstellbaren Wert	Die Feder ist zu weich oder das Öl zu flüssig	Ölstände kontrollieren
		Die Feder durch eine mit höherer Konstante ersetzen
		Den Luftdruck erhöhen
Die Gabel führt keinen vollständigen Hub aus	Die Feder ist zu hart, der Ölstand ist zu hoch	Ölstände kontrollieren
		Die Feder durch eine mit niedrigerer Konstante ersetzen
		Den Luftdruck vermindern
Die Gabel fährt zu schnell aus, ruppiger Rücklauf nach Stößen	Die Bremsung in der Zugstufe ist nicht ausreichend	Die Bremsung in der Zugstufe verstärken
		Das Öl (SAE 7,5) durch eines mit höherer Viskosität ersetzen
Die Gabel erreicht zu leicht den Endanschlag	Die Bremsung in der Druckstufe ist nicht ausreichend	Die Druckstufendämpfung am Endanschlag mit dem entsprechenden Einstellknopf erhöhen
Die Lenkung neigt in der Kurve zum “Übersteuern”	Die Bremsung in der Zugstufe ist zu stark, die Feder ist zu weich	Die Bremsung in der Zugstufe verringern
		Die Feder durch eine mit höherer Konstante ersetzen

Störung	Mögliche Ursache		Lösung
Die Gabel blockiert in der Zugstufe oder bleibt bei Mehrfachstößen “zusammengedrückt”	Die Bremsung in der Zugstufe ist zu stark		Die Bremsung in der Zugstufe verringern
Schlaggeräusch beim Rücklauf, aber ohne ruppigen Rücklauf	Die Bremsung in der Zugstufe ist zu stark		Die Bremsung in der Zugstufe verringern
“Ölring” auf den Rohren	Die Dichtringe sind verschmutzt		Alle Dichtringe auswechseln
Große Ölmenge auf den Rohren oder Ölverlust aus den Holmen	Die Dichtringe sind beschädigt, die Rohre können beschädigt sein		Alle Dichtringe auswechseln und die Rohre inspizieren lassen
Die Gabel ist “zäh”, sie funktioniert nicht wie neu	Die Dichtringe sind verschmutzt, die Gabel benötigt Wartung		Alle Dichtringe auswechseln
Ölverlust am Holmboden	Bodenmutter/-schraube locker		Die Mutter oder Schraube anziehen
	Rundgummidichtung beschädigt		Die Rundgummidichtung auswechseln
Sensibilitätsverlust	Gleitbuchsen verschlissen		Die Gleitbuchsen auswechseln
	Öl verbraucht		Öl wechseln
Ungewöhnliche Geräusche aus der TAS-Kartusche	TAS-Kartusche beschädigt		Das einwandfreie Funktionieren der Gabel in einem Kundendienstbetrieb kontrollieren lassen
Der Steuerknopf des TAS dreht während der Fahrt mit			

4.2 Tabelle für turnusmäßige Wartung

In diesem Paragrafen werden einige turnusmäßige Wartungsarbeiten und die entsprechenden Intervalle aufgeführt.

ACHTUNG!

Die nachfolgend aufgeführten Arbeitsschritte, die mit dem Symbol versehen sind, dürfen ausschließlich von autorisierten MARZOCCHI-Kundendiensten durchgeführt werden

Tabelle 7 - *Tabelle turnusmäßige Wartung*

Allgemeine Wartungsarbeiten		Einsatz	
		Wettkampfmäßig	Normal
Überprüfung des vorgeschriebenen Anzugsmoments der Schrauben		Vor jeder Fahrt	
Reinigung Holme		nach jeder Fahrt	
Kontrolle Luftdruck		Vor jeder Fahrt	10 Stunden
Entlüftung (Monster)		Vor jeder Fahrt	10 Stunden
Kontrolle Dichtringe		25 Stunden	50 Stunden
Ölwechsel		50 Stunden	100 Stunden
Ölwechsel TST-Kartusche		25 Stunden	50 Stunden
Auswechslung DichtringeGabel/TST-Kartusche/Kartusche		50 Stunden	100 Stunden

4.3 Allgemeine Wartungsempfehlungen

Es ist zu beachten, dass die Montage, Wartung und Reparatur des Federungssystems sehr eingehende Kenntnisse, geeignete Instrumente und Erfahrung voraussetzt. Eine einfache und allgemeine mechanische Begabung kann sich als ungenügend für die vorschriftsmäßige Montage oder Reparatur des Federungssystems erweisen. Bei Unsicherheiten über die richtige Wartung oder Reparatur des Federungssystems wenden Sie sich für den Einbau und/oder die Instandhaltung des Federungssystems an einen autorisierten Marzocchi-Kundendienst. Eine nicht korrekte Installation, Wartung oder Reparatur des Federungssystems kann zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

- Nach einem vollständigen Ausbau beim Wiedereinbau immer neue Marzocchi-Originaldichtungen verwenden.
- Beim Anziehen von zwei benachbarten Schrauben oder Muttern immer die Reihenfolge 1-2-1 einhalten und die vorgesehenen Anzugsmomente beachten (siehe **Tabelle 21 - Anzugsmoment**).
- Zur Reinigung auf keinen Fall entzündliche oder beizende Lösungsmittel verwenden, da diese die Dichtungen beschädigen können. Gegebenenfalls nicht beizende Spezialreinigungsmittel verwenden, die nicht entzündlich sind oder einen hohen Flammpunkt haben.
- Wenn längere Benutzungspausen vorgesehen sind, immer alle Kontaktteile mit Gabelöl schmieren.
- Niemals Schmiermittel, Lösungsmittel oder Reinigungsmittel, die nicht vollständig biologisch abbaubar sind, wegschütten; sie müssen gesammelt und in geeigneten Behältern aufbewahrt werden, um dann nach den geltenden Bestimmungen entsorgt zu werden.
- Für alle Komponenten der Marzocchi-Gabeln müssen metrische Instrumente verwendet werden. Ausschließlich metrische Schlüssel verwenden. Schlüssel mit Zollmaßen können zwar ähnliche Größen haben wie die mit Millimetermaßen, aber sie können die Schrauben beschädigen und das Auf- und Zuschrauben unmöglich machen.
- Immer Schraubendreher mit für die verschiedenen Schraubentypen passender Größe und Form benutzen.
- Wenn der Schraubendreher zum Anbringen oder Ausbauen von Halteringen aus Metall, Rundgummidichtungen, Führungsbuchsen oder Dichtungssegmenten benutzt wird, die bearbeiteten Teile nicht mit der Spitze des Schraubendrehers riefen oder einschneiden.
- Auf keinen Fall Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten durchführen, die nicht in diesem Handbuch erläutert sind.
- Bei Fragen zur Behandlung, Wartung oder Benutzung des Federungssystems sich direkt an den nächsten Marzocchi-Kundendienst wenden. Eine Liste der Kundendienste findet sich am Ende des Handbuchs und unter der Internet-Adresse www.marzocchi.com.
- Das vorliegende Handbuch hat nicht den Zweck, die Montage und den Ausbau der Gabel vom Rahmen des Fahrrads, des Rads, der Lenkvorrichtung oder irgendwelcher anderer Komponenten zu erklären, die direkt oder indirekt mit dem Federungssystem verbunden, aber kein Teil von ihm sind. Der Hersteller Marzocchi behält sich daher das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung alle Änderungen an den Produkten vorzunehmen.
- Nur Originalersatzteile von Marzocchi verwenden.
- In sauberen, ordentlichen und gut beleuchteten Räumen arbeiten, die Durchführung der Wartung im Freien nach Möglichkeit vermeiden.
- Um den ursprünglichen Glanz zu erhalten, müssen die polierten Flächen regelmäßig mit “Karosseriepolitur” behandelt werden.
- Sorgfältig überprüfen, ob sich im Arbeitsbereich und an den Komponenten der Gabel Metallspäne oder Staub befinden.
- Die Komponenten der Gabel nie verändern

4.4 Reinigung Holme

Der Staubabstreifer der Gabeln ist vom Hersteller eingefettet, um das Gleiten der Standrohre zu erleichtern, besonders nach einer längeren Benutzungspause der Gabel.
Bei Benutzung der Federung kann sich dieses Fett verflüssigen und an den Standrohren kleben, was fälschlich den Eindruck erweckt, man verliere Schmiermittel. Die Federung untersuchen, um sicherzugehen, dass es sich nicht um einen echten Ölverlust handelt.
Nach jeder Benutzung sorgfältig die Außenflächen der Gabel reinigen, dabei besonders auf die Standrohre und die Staubabstreiferringe achten.

⚠ ACHTUNG!

Bei Ölverlusten aus der Gabel das Fahrrad nicht benutzen. Alle Ölverluste beseitigen, bevor das Fahrrad wieder benutzt wird.

⚠ ACHTUNG!

Schlamm- und Staubablagerungen können, wenn sie nicht rechtzeitig beseitigt werden, schwere Schäden am Federungssystem anrichten.

4.5 Entlüftung Monster

Bei diesem Arbeitsschritt muss die Gabel am Fahrrad montiert sein, die Holme müssen vollständig ausgefedert sein (Vorderrad vom Boden abgehoben).
Die Luft, die bei der Benutzung in das Innere der Holme eindringen kann, erzeugt einen Druck, der Funktionsstörungen der Gabel verursachen kann. Das ist auf die besondere Form der Dichtringe zurückzuführen, die die Luft in den Holmen zurückhalten.

- Wenn die Gabel nicht einwandfrei funktioniert oder wenn ein Nachlassen der Gängigkeit festzustellen ist, folgende Arbeitsschritte an beiden Holmen durchführen:
- Mit einem 2mm-Inbusschlüssel die Entlüftungsschraube auf dem Verschluss aufdrehen, um die im Inneren des Holms angesammelte Luft abzulassen (siehe **Abb. 11**).
- Den Zustand des Dichtrings überprüfen; falls nötig, auswechseln.
- Die Entlüftungsschraube mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment (**2±0,5 Nm**) anziehen, dabei darauf achten, dass der Dichtring nicht beschädigt wird.

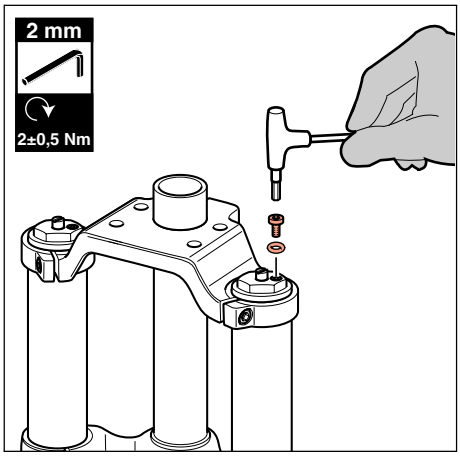


Abb. 11 - *Entlüftung Monster*

5 KALIBRIERUNG

Eine sorgfältige Kalibrierung ermöglicht optimale Leistungen des Stoßdämpfungssystems. In diesem Paragrafen werden nacheinander die Arbeitsschritte für eine vorschriftsmäßige Einstellung der Marzocchi-Gabeln erläutert.
Zur Durchführung der Kalibrierung müssen mehrere Versuche gemacht werden, um zu verstehen, mit welchem Einstellknopf und auf welche Weise einzugreifen ist. Diesen Arbeitsschritt auf einer ruhigen Arbeitsfläche im Freien ohne Hindernisse und andere Gefahren durchführen.
Die optimale Kalibrierung wird durch die Rahmengeometrie des Mountainbikes, durch das Gewicht des Fahrers, durch den Geländetyp und durch die Art der zu überwindenden Hindernisse bedingt, aber auch durch subjektive Faktoren, die mit dem Fahrstil zu tun haben, daher ist es nicht möglich, objektive Werte für die gewünschte Kalibrierung zu liefern.
Wenn man den folgenden Anleitungen genau folgt, kann man jedoch in kurzer Zeit die optimale Kalibrierung finden.
Die Kalibrierung des Stoßdämpfers muss durch Betätigen jeweils nur eines Einstellknopfs in der Reihenfolge der nachstehenden Erläuterungen erfolgen, wobei man die vorgenommenen Änderungen und die erzielten Verbesserungen Schritt für Schritt notiert.

⚠ ACHTUNG!

Bei den Kalibrierungsarbeiten die Einstellvorrichtungen nicht über den Endanschlag hinaus drehen und mit dem Druck der eingepumpten Luft nicht über den empfohlenen Höchstdruck gehen.

⚠ ACHTUNG!

Um die Gabelholme unter Druck zu setzen, ausschließlich die Spezialpumpe von MARZOCCHI mit Manometer benutzen, die in jedem autorisierten Marzocchi-Geschäft zu kaufen ist. Die Verwendung jeder anderen Pumpe kann den Aufpumpvorgang gefährden und Betriebsstörungen oder Schäden an der Gabel verursachen, die zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen können.

HINWEIS

Wenn die richtige Kalibrierung gefunden ist, empfiehlt es sich, die Zahl der ausgeführten "Klicks" oder Drehungen des Einstellknopfs ab der "ganz geschlossenen" Position (Einstellknopf vollständig im Uhrzeigersinn gedreht) zu notieren, um bei eventuellen Änderungen die vorherige Einstellung wiederzubekommen.

5.1 Kalibrierungssatz und Federn

Für Informationen zum Vergrößerungssatz des Federwegs, zu den Kalibrierungssätzen und den Federn mit einer anderen Konstante (**K**) siehe die Webseite www.marzocchi.com.

5.2 Federvorspannung

Die optimale Federvorspannung ist diejenige, bei der der gewünschte Sag erzielt wird, d.h. das Eintauchen der Gabel allein durch das Gewicht des Fahrers (siehe **Paragraf 5.4 SAG**).

Die Federvorspannung kann je nach Modell mit Hilfe mechanischer Einstellknöpfe oder mit Druckluft im Inneren des Holms reguliert werden.
Bei den Modellen mit mechanischer Einstellung entspricht jede Umdrehung des Einstellknopfs einer Federkompression von 1 mm.

HINWEIS

Die Gabeln mit mechanischer Einstellung der Vorspannung verlassen das Werk mit einer minimalen Vorspannung, die der vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedrehten Position des Einstellknopfs entspricht. ***Die Feder ist auf jeden Fall leicht vorgespannt, um die Anlaufbelastung zu überwinden.***

5.3 Positive Luft

Die positive Luft ist das elastische Element der Luftgabeln. Bei optimalem Druck der positiven Luft kann der gewünschte Sag erreicht werden (siehe **Paragraf 5.4 SAG**).

5.4 SAG

Der Sag (oder Negativfederweg) ist das Eintauchen der Gabel durch das Gewicht des Fahrers.

So wird er gemessen

Zum Messen des Sags genügen die folgenden Arbeitsschritte.

- Den Holmabschnitt zwischen der unteren Gabelbrücke und dem Staubabstreifer messen (siehe **A** in **Abb. 12**) und den ermittelten Wert als “**H1**” notieren.
- Die Messung mit dem Fahrer in Fahrposition (siehe **B** in **Abb. 12**) wiederholen und den ermittelten Wert als “**H2**” notieren

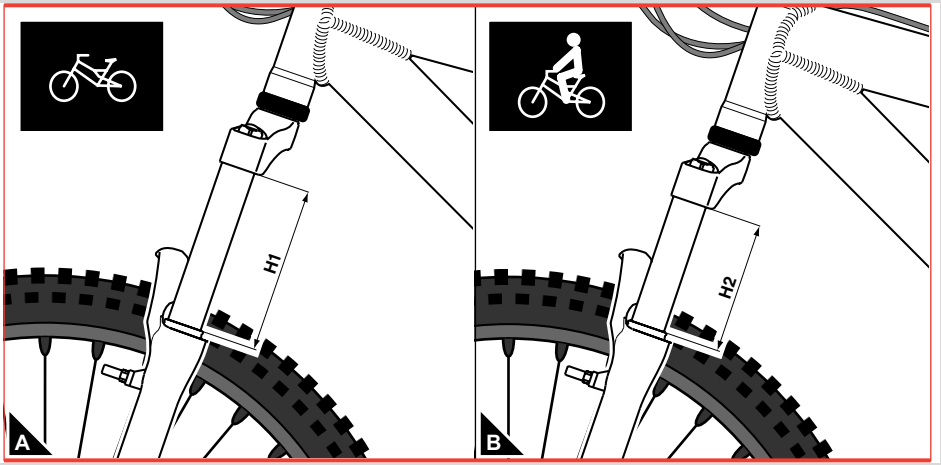


Abb. 12 - *Wie der Sag gemessen wird*

SAG = H1 - H2

Wie der optimale Sag ermittelt wird

Der optimale Sag beträgt bei Cross-Country-Gabeln 15-20% und bei Freeride-Gabeln 25-30%.

Zum Berechnen des optimalen Sags für die eigene Gabel genügt folgende Formel:

SAG = T x S (T = Gesamtfederweg; S = empfohlener Eintauchprozentsatz).

5.5 Negative Luft

Durch Pumpen von Druckluft durch das Ventil kann die Anlaufreibung der Gabel reduziert werden.
Bei Erhöhung des Drucks im Gabelholm wird eine höhere Kraft für das Gleiten der Gabelholme erforderlich.
Außerdem ermöglicht die negative Luft die Einstellung des maximalen Federwegs in einem Bereich von 20 mm.
Bei Erhöhung des Drucks im Holm wird der Federweg verkürzt.

5.6 PAR – Luftprogression am Endanschlag

Durch Einblasen von Druckluft über das Ventil kann die Dämpfung der Kräfte, die während der Druckstufe am Endanschlag entstehen, verändert werden.
Bei Erhöhung des Drucks im Holm wird die Abbremsung in der Endphase der Druckstufe verstärkt.

5.7 Zugstufeneinstellung

Beim Einstellen der Zugstufe kann die Rücklaufgeschwindigkeit der Gabel nach einer Kompression kontrolliert werden.
Bei korrekter Kalibrierung der Auszugsgeschwindigkeit bekommt man ein stabiles Fahrzeug, das mit dem Rad die Hindernisse des Geländes genau ausgleichen kann.
Eine zu empfindliche Kalibrierung der Gabel führt zu Instabilität der Vorderachse und zum Aufschaukeln des Mountainbikes. Eine zu träge Kalibrierung führt dagegen zu Problemen bei der Überwindung mehrerer aufeinander folgender Hindernisse, weil die Federung zwischen zwei Hindernissen nicht in die vollständig entspannte Position zurückkehren kann.
Die Auszugsgeschwindigkeit kann mit internen oder externen Einstellknöpfen reguliert werden.

5.8 Druckstufeneinstellung

Beim Einstellen der Druckstufe kann die Kompressionsgeschwindigkeit kontrolliert werden.
Die Kalibrierung der Druckstufe kann vom Benutzer vorgenommen werden und muss so sein, dass die Federung nicht bis zum Endanschlag eingedrückt werden kann.

⚠ ACHTUNG!

Wenn die Feder durchschlägt, sofort die Druckstufe einstellen oder den Ölstand der Gabel überprüfen. Eine falsche Einstellung der Druckstufe kann zu Schäden an der Gabel und zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Ölstandseinstellung muss ausschließlich von einem autorisierten Federungsservice oder einem Fachtechniker durchgeführt werden.

Eine “harte” Einstellung der Druckstufe ermöglicht eine größere Stabilität und damit eine aggressivere Fahrweise, weil das Mountainbike direkter reagiert, umgekehrt führt eine zu “weiche” Einstellung zu geringerer Stabilität, die einer weniger “nervösen” Fahrweise zugute kommt.
Bei der Einstellung der Druckstufe kann je nach Modell die Druckstufendämpfung über den ganzen Federweg oder nur am Endanschlag gesteuert werden.

5.9 ETA (Extension Travel Adjustment)

Die Kartusche ETA ermöglicht die Einstellung der Zugstufendämpfung “unterwegs” und begrenzt den Federweg der Gabel auf 30 mm.

Die Steuerung hat zwei Positionen:
Position LOCK
Bei Drehen des Einstellknopfs im Uhrzeigersinn wird die Kartusche ETA eingeschaltet.
In dieser Position bleiben die Gabelholme, wenn eine Bodenunebenheit angetroffen wird, in unterer Position; jede weitere Unebenheit trägt zum weiteren Absenken der Gabel bei.

Position UNLOCK
Bei Drehen des Einstellknopfs gegen den Uhrzeigersinn wird der normale Gabelbetrieb wiederhergestellt und die Kartusche ETA ausgeschaltet.

⚠ ACHTUNG!

NIEMALS die Position “LOCK” bei schwierigen Abfahrten benutzen, da die Federung in diesem Fall nicht in angemessener Weise auf den Zusammenprall mit Hindernissen reagiert und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrrad und zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

5.10 TAS (Federweg-Einstellsystem)

Mit der TAS-Kartusche kann man die Zugstufendämpfung “unterwegs” einstellen, indem man die Länge der Holme verkürzt, aber einen Federweg von 30 mm beibehält (siehe **Paragraf 5.9 ETA (Extension Travel Adjustment)**), und man kann den maximalen Federweg und die Gabellänge verändern, um sie an die Erfordernisse des Fahrers und an die Rahmengeometrie anzupassen.

⚠ ACHTUNG!

Bevor die Einstellung mit der TAS-Kartusche benutzt wird, muss die Luft aus der Kammer am rechten Holm vollständig abgelassen und anschließend der vorschriftsmäßige Betriebsdruck wiederhergestellt werden.

- Durch Drehen des Knopfes am Holmboden im Uhrzeigersinn werden der maximale Federweg und die Gabellänge verkürzt.
- Durch Drehen des Knopfes am Holmboden gegen den Uhrzeigersinn werden der maximale Federweg und die Gabellänge vergrößert.

⚠ ACHTUNG!

Den Einstellknopf nie über den Endanschlag hinaus drehen. Das könnte zu Schäden an der Gabel mit möglichen Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen des Fahrers führen.

5.11 TST (Terrain Selection Technology)

Das TST-System ermöglicht die Einstellung der Federgabeldämpfung.
Die TST-Kartusche besitzt einen Einstellknopf zur Zugstufendämpfung im unteren Teil und einen zur Druckstufendämpfung mit 5 Positionen im oberen Teil.
Damit kann der Fahrer die für den jeweiligen Streckentyp am besten geeignete Einstellung bekommen.
Der Einstellknopf im oberen Teil hat fünf Grundpositionen: (CL), (+), (AM), (-) und (DS). Mit diesen 5 Positionen kann der Benutzer die Federgabel für den jeweiligen Streckentyp optimal einstellen (siehe **Tabelle 8**).

Tabelle 8 - *Einstellpositionen TST*

D S	Beste Einstellung für Abfahrt
-	Beste Einstellung für “All Mountain”.
A M	
+	
C L	Beste Einstellung für Anstieg, Gabelfederung blockiert

⚠ ACHTUNG!

NIEMALS die Position “CL” bei Abfahrtsstrecken benutzen, da die Federung in diesem Fall nicht in angemessener Weise auf den Zusammenprall mit Hindernissen reagiert und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrrad und zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

5.12 Fernbedienung TST-Kartusche

Die TST-Kartusche kann als Sonderausstattung mit einer Fernbedienung geliefert werden, die auf der rechten Seite des Lenkerrohrs anzubringen ist.
Mit der Fernbedienung kann die Gabelfederung blockiert werden, ohne die Hände vom Lenker zu nehmen.
Die Steuerung besteht im Wesentlichen aus einem Bedienhebel und einem Freigabeknopf.
Bei Drücken des Hebels erfolgt die Sperre der Gabelfederung, genau so wie beim Drehen des TST-Knopfes in Position "CL"; die Sperre erfolgt unabhängig von der Position, in der sich der TST-Einstellknopf an der Gabel befindet.
Wenn nach einer Sperre der Freigabeknopf gedrückt wird, wird die vorher mit dem TST-Einstellknopf gewählte Einstellung wiederhergestellt.

⚠ ACHTUNG!

NIEMALS die Position “CL” bei Abfahrtsstrecken benutzen, da die Federung in diesem Fall nicht in angemessener Weise auf den Zusammenprall mit Hindernissen reagiert und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrrad und zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

5.13 RC2

Dieses neue System ermöglicht die Einstellung der Druckstufen- und Zugstufendämpfung mit zwei außen am rechten Holm angebrachten Einstellknöpfen, sowie der Federvorspannung.

- Mit der Einstellung der **Zugstufe** kann die Rücklaufgeschwindigkeit der Gabel nach einer Kompression gesteuert werden. Wenn man den Einstellknopf im Uhrzeigersinn dreht, verstärkt sich die Zugstufendämpfung; die Gabel wird in der Zugstufe langsamer. Wenn man den Einstellknopf gegen den Uhrzeigersinn dreht, verringert sich die Zugstufendämpfung; das Ausziehen der Gabel erfolgt schneller.
- Die Einstellung der **Druckstufe** erfolgt mit einem Ventil vom Typ “speed sensitive”, das am Boden des rechten Holms angebracht ist. Wenn man den Einstellknopf im Uhrzeigersinn dreht, reagiert die Gabel in der Dämpfungsphase empfindlicher. Wenn man den Einstellknopf gegen den Uhrzeigersinn dreht, verringert sich die Empfindlichkeit der Gabel.
- Die **Federvorspannung** wird bei den Modellen Z1 und 66 durch Änderung der positiven Luft und bei den Modellen 888 mit dem oben auf dem Holm angebrachten Einstellring eingestellt. Durch Änderung der Vorspannung wird die Gabel durchschlagsfester, und man kann den gewünschten Negativfederweg bekommen (siehe **Paragraf 5.4 SAG**).

HINWEIS

Hinweis: Manchmal kann es nötig sein, den Ölstand zu verändern, um eine perfekte Einstellung zu bekommen. Die Erhöhung des Ölstands ist eine diffizile Einstellung, die ausschließlich von einem Marzocchi-Kundendienst durchgeführt werden sollte. Wenden Sie sich an einen autorisierten Marzocchi-Kundendienst, wenn der Ölstand verändert werden muss.

5.14 RC2X

Dieses System ist eine Weiterentwicklung des RC2; es hat zusätzlich eine X-Kartusche am linken Holm, mit der man das Zusammendrücken der Gabel am Endanschlag regeln kann.

- Mit der Einstellung der **Zugstufe** kann die Rücklaufgeschwindigkeit der Gabel nach einer Kompression gesteuert werden. Wenn man den Einstellknopf im Uhrzeigersinn dreht, verstärkt sich die Zugstufendämpfung; die Gabel wird in der Zugstufe langsamer. Wenn man den Einstellknopf gegen den Uhrzeigersinn dreht, verringert sich die Zugstufendämpfung; das Ausziehen der Gabel erfolgt schneller.
- Die Einstellung der **Druckstufe** erfolgt mit einem Ventil vom Typ “speed sensitive”, das am Boden des rechten Holms angebracht ist. Wenn man den Einstellknopf im Uhrzeigersinn dreht, reagiert die Gabel in der Dämpfungsphase empfindlicher. Wenn man den Einstellknopf gegen den Uhrzeigersinn dreht, verringert sich die Empfindlichkeit der Gabel.
  Am linken Holm befindet sich die X-Kartusche, mit der man die Zugstufendämpfung am Endanschlag einstellen kann.
- Die Federvorspannung wird bei den Modellen 66 durch Änderung der positiven Luft und bei den Modellen 888 mit dem oben auf beiden Holmen angebrachten Einstellring eingestellt. Durch Änderung der Vorspannung wird die Gabel durchschlagsfester, und man kann den gewünschten Negativfederweg bekommen (siehe **Paragraf 5.4 SAG**).

HINWEIS

Hinweis: Manchmal kann es nötig sein, den Ölstand zu verändern, um eine perfekte Einstellung zu bekommen. Die Erhöhung des Ölstands ist eine diffizile Einstellung, die ausschließlich von einem Marzocchi-Kundendienst durchgeführt werden sollte. Wenden Sie sich an einen autorisierten Marzocchi-Kundendienst, wenn der Ölstand verändert werden muss.

Tabelle 9 - *Gabeleinstellungen*

	Einstellungen													
	Federvorspannung mit Außeneinstellknopf	Federvorspannung mit Luft	Positive Luft (Federungselement)	Negative Luft	PAR – Luftprogression am Endanschlag	Innenzugstufeneinstellung	Außenzugstufeneinstellung	Ausserer einstellknopf druckstufe	Druckstufeneinstellung am Federwegende	ETA (Extension Travel Adjust)	TAS (Travel Adjustement Technology)	TST (Terrain Selection Technology)	TST (Terrain Selection Technology) mit fernbedienung *	Tabelle
Marathon Race			X2	Links	Links		Rechts					Rechts	RC	**Tab. 11**
Marathon SL Doppio Air			X2	Links	Links		Rechts					Rechts	RC	**Tab. 11**
Marathon XC			Rechts				Rechts			Links	Links	Rechts	RC	**Tab. 11**
MX Pro Race			X2				Rechts							**Tab. 12**
MX Pro SL			X2				Rechts					Rechts	RC	**Tab. 12**
MX Pro			X2				Rechts							**Tab. 12**
MX Pro + ETA			Rechts				Rechts			Links				**Tab. 12**
MX Pro + TAS			Rechts				Rechts			Links	Links			**Tab. 12**
MX Comp			X2			Rechts								**Tab. 12**
MX Comp + ETA			Rechts			Rechts				Links				**Tab. 12**
MX Comp + TAS			Rechts			Rechts				Links	Links			**Tab. 12**
All Mountain SL			X2	Links	Links		Rechts					Rechts	RC	**Tab. 13**
All Mountain I			Rechts				Rechts			Links	Links	Rechts	RC	**Tab. 13**
All Mountain I + ETA			Rechts				Rechts			Links		Rechts	RC	**Tab. 13**
All Mountain II			X2				Rechts	Links						**Tab. 13**
All Mountain II + ETA			Rechts							Links				**Tab. 13**
All Mountain II + TAS			Rechts				Rechts			Links	Links			**Tab. 13**
All Mountain III			X2				Rechts							**Tab. 13**
Z1 SL Doppio Air			X2	SX	SX		Rechts	Rechts						**Tab. 14**
Z1 Light		SX	Rechts				Rechts	Rechts						**Tab. 14**
Z1 Light + ETA			Rechts				Rechts	Rechts		Links				**Tab. 14**
Z1 Sport		X2					Rechts	Links						**Tab. 14**
Z1 Sport + ETA		Rechts					Rechts			Links				**Tab. 14**
66 SL			X2	SX	SX		Rechts	Rechts						**Tab. 15**
66 RC2X		X2					Rechts	Rechts	Links					**Tab. 15**
66 Light		Links	Rechts				Rechts	Rechts						**Tab. 15**
66 Light + ETA			Rechts				Rechts	Rechts		Links				**Tab. 15**
66 VF		X2				Rechts								**Tab. 15**
66 VF2		X2					Rechts	Links						**Tab. 15**
66 VF2 + ETA		Rechts					Rechts			Links				**Tab. 15**
66 VF2LT		X2					Rechts	Links						**Tab. 15**
Dirt Jumper 1		X2					Rechts	Links						**Tab. 16**
Dirt Jumper 2		X2					Rechts							**Tab. 16**
Dirt Jumper 3		X2				Rechts								**Tab. 16**

MZ034

	Einstellungen													
	Federvorspannung mit Außeneinstellknopf	Federvorspannung mit Luft	Positive Luft (Federungselement)	Negative Luft	PAR – Luftprogression am Endanschlag	Innenzugstufeneinstellung	Außenzugstufeneinstellung	Ausserer einstellknopf druckstufe	Druckstufeneinstellung am Federwegende	ETA (Extension Travel Adjust)	TAS (Travel Adjustement Technology)	TST (Terrain Selection Technology)	TST (Terrain Selection Technology) mit fernbedienung *	Tabelle
D-Street 24”		X2												Tab. 17
888 RC2X	X2						Rechts	Rechts						Tab. 18
888 RC2	Rechts						Rechts	Rechts	Links					Tab. 18
888 VF2							Rechts	Links						Tab. 18
888 VF						Rechts								Tab. 18
Monster							Rechts	Rechts	Links					Tab. 19
Junior T	X2													Tab. 20

* Wahlfreie Ausführung

Tabelle 10 - *Legende tabelle*

X2	Einstellung auf beiden Holmen
Rechts	Einstellung auf dem rechten Holm
Links	Einstellung auf dem linken Holm
RC	Fernbediente steuerung am lenker

ACHTUNG!

Die Angaben rechts und links verstehen sich nach der Konvention in par. 1.1.1.

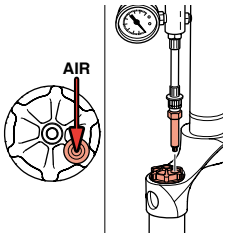
6 ÜBERSICHTSTABELLEN

In den folgenden Tabellen sind die wichtigsten Eigenschaften der Modelle der Reihe Marzocchi Bomber zusammengefasst, die möglichen Kalibrierungen angegeben und ihre Durchführung erläutert.

Tabelle 11 - *Marathon*

Marathon			
	Marathon Race	**Marathon SL Doppio Air**	**Marathon XC**
Holmdurchmesser	ø 30 mm		
Verfügbare Federwege	80 mm	100 mm - 120 mm (durch Verändern des negativen Luftdrucks einstellbar)	100 mm - 120 mm (durch TAS einstellbar)
Radaufnahme	Standard		
Maximalgröße Scheibe	Post Mount 6”		
Typ Bremsenaufnahme V-Brake	Abnehmbare Aufnahme		
Maximale Radgröße	2.2” x 26”		

Marathon Race **Marathon SL Doppio Air** **Marathon XC**

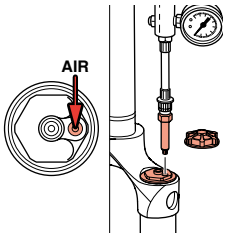


Positive Luft Kartusche TST - Rechter Holm

Die mit der Aufschrift "AIR" versehene Gummischutzkappe abnehmen und den TST-Einstellknopf so weit drehen, bis das Luftventil frei liegt.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.
Die Gummischutzkappe anbringen und mit dem TST-Einstellknopf wieder die richtige Einstellung herstellen

Marathon Race **Marathon SL Doppio Air**

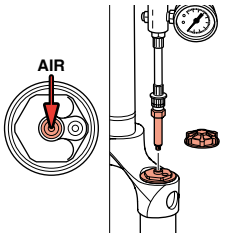


Positive Luft Kartusche DOPPIO-AIR - Linker Holm

Die Schutzkappe aufschrauben und abnehmen.

Den Adapter für das Aufblasen vollständig an das außen angebrachte Ventil anschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.
Die Schutzkappe festschrauben

Marathon Race **Marathon SL Doppio Air**



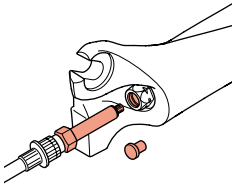
Negative Luft Kartusche DOPPIO-AIR - Linker Holm

Die Schutzkappe aufschrauben und abnehmen.

Den Adapter für das Aufblasen vollständig an das innen angebrachte Ventil anschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist. Die Schutzkappe festschrauben

MZ034

Marathon Race **Marathon SL Doppio Air**



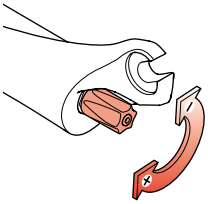
Luft PAR Kartusche DOPPIO-AIR - Linker Holm

Die Gummischutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Die Gummischutzkappe anbrigen

Marathon Race **Marathon SL Doppio Air** **Marathon XC**

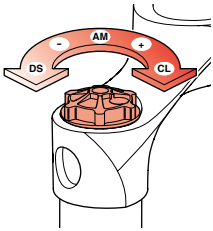


Zugstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller

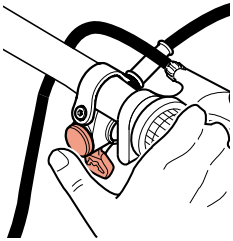
Marathon Race **Marathon SL Doppio Air** **Marathon XC**



TST - Rechter Holm

Durch Drehen des Knopfes kann man die Druckstufendämpfung einstellen und das Gabelverhalten an den jeweiligen Streckentyp anpassen.
DS Beste Einstellung für Abfahrt.
- , AM , + Beste Einstellung für “all mountain”.
CL Beste Einstellung für Anstieg, Gabelfederung blockiert

Marathon Race **Marathon SL Doppio Air** **Marathon XC**

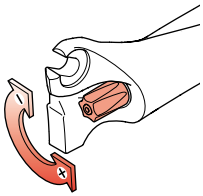


TST mit Fernbedienung (Fernbedienter Steuerbefehl unter dem Lenker auf der rechten Seite - Nur in der Version mit Option TST mit Fernbedienung)

Durch Drücken des Hebels verändert man die hydraulische Konfiguration der Gabel und bekommt eine für die Steigung geeignete Einstellung, die der Position "CL" des TST entspricht, unabhängig von der Position, in der sich der Einstellknopf an der Gabel gerade befindet.

Wenn nach einer Sperre der Freigabeknopf gedrückt wird, wird die vorher mit dem TST-Einstellknopf gewählte Einstellung wiederhergestellt

Marathon XC

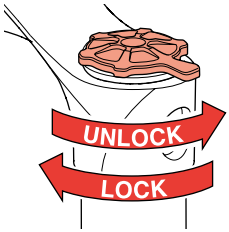


TAS - Linker Holm

Durch Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn werden der maximale Federweg und die Gabellänge verkürzt. Durch Drehen des Knopfes gegen den Uhrzeigersinn werden der maximale Federweg und die Gabellänge vergrößert.

Bevor die Einstellung mit der TAS-Kartusche benutzt wird, muss die Luft aus der Kammer am rechten Holm vollständig abgelassen und anschließend der vorschriftsmäßige Betriebsdruck wiederhergestellt werden

Marathon XC



ETA - Linker Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn wird der Betrieb der ETA-Kartusche eingeschaltet.

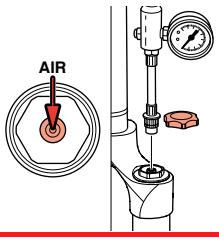
Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn wird der normale Betrieb der Federung eingeschaltet

Fahrergewicht	Kg	55 ÷ 70	70 ÷ 80	80 ÷ 95	95 ÷ 110+
	lbs	120 ÷ 155	155 ÷ 180	180 ÷ 210	210 ÷ 220+
Druck positive Luft	bar	2.00 ÷ 2.75	2.40 ÷ 3.10	2.90 ÷ 3.80	3.60 ÷ 4.50
	psi	30 ÷ 40	35 ÷ 45	42 ÷ 52	52 ÷ 65
Druck positive Luft (Holm TST)	bar	≤ 2.00	2.00 ÷ 2.75	2.75 ÷ 3.40	≥ 4.20
	psi	≤ 30	30 ÷ 40	40 ÷ 50	≥ 60
Druck negative Luft	bar	5.00 ÷ 15.00			
	psi	73 ÷ 217			
Luftdruck PAR	bar	0 ÷ 2.00			
	psi	0 ÷ 30			

Tabelle 12 - *MX*

MX				
	MX PRo Race	**MX Pro SL**	**MX Pro**	**MX Comp**
Holmdurchmesser	ø 30 mm			
Verfügbare Federwege	85 mm	105 mm - 120 mm	100 mm - 120 mm	85 mm- 105 mm 120 mm
Radaufnahme	Standard			
Maximalgröße Scheibe	Post Mount 6”			
Typ Bremsenaufnahme V-Brake	Abnehmbare Aufnahme			
Maximale Radgröße	2.2” x 26”			

MX Pro Race **MX Pro** **MX Comp**



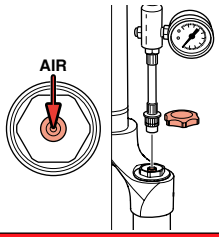
Positive Luft - Beide Holme (Nur rechts in der Version mit Option + ETA)

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist. Die Schutzkappe anbrigen

MZ034

MX Pro SL



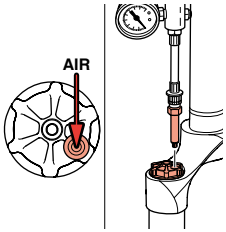
Positive Luft - Linker Holm

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist. Die Schutzkappe anbrigen

MX Pro SL

Positive Luft Kartusche TST - Rechter Holm



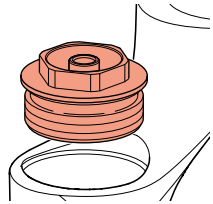
Die mit der Aufschrift "AIR" versehene Gummischutzkappe abnehmen und den TST-Einstellknopf so weit drehen, bis das Luftventil frei liegt.

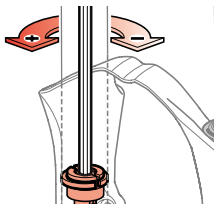
Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Die Gummischutzkappe anbringen und mit dem TST-Einstellknopf wieder die richtige Einstellung herstellen

MX Comp

Zugstufeneinstellung mit innerer Stellschraube - Rechter Holm

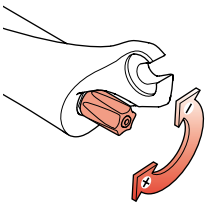




Mit einem kleinen Schraubendreher den Druck im rechten Holm komplett ablassen.
Die Verschlusskappe mit einem 21mm-Steckschlüssel ganz aufschrauben und abnehmen.
Den mitgelieferten Sechskantstab in das Standrohr einführen, dabei darauf achten, dass die Aussparung der Stellschraube mittig getroffen wird.
Durch Drehen der Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.
Durch Drehen der Stellschraube im Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller.
Am Ende des Vorgangs die Schutzkappe wieder anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.
Den empfohlenen Luftdruck wiederherstellen

MX Pro Race **MX Pro SL** **MX Pro**

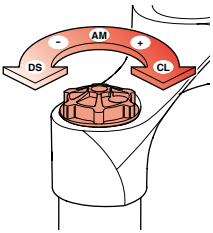
Zugstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf - Rechter Holm



Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller

MX Pro SL

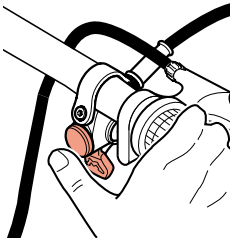


TST - Rechter Holm

Durch Drehen des Knopfes kann man die Druckstufendämpfung einstellen und das Gabelverhalten an den jeweiligen Streckentyp anpassen.

DS Beste Einstellung für Abfahrt.
- , AM , + Beste Einstellung für “all mountain”.
CL Beste Einstellung für Anstieg, Gabelfederung blockiert

MX Pro SL

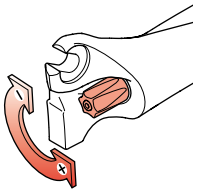


TST mit Fernbedienung (Fernbedienter Steuerbefehl unter dem Lenker auf der rechten Seite - Nur in der Version mit Option TST mit Fernbedienung)

Durch Drücken des Hebels verändert man die hydraulische Konfiguration der Gabel und bekommt eine für die Steigung geeignete Einstellung, die der Position "CL" des TST entspricht, unabhängig von der Position, in der sich der Einstellknopf an der Gabel gerade befindet.

Wenn nach einer Sperre der Freigabeknopf gedrückt wird, wird die vorher mit dem TST-Einstellknopf gewählte Einstellung wiederhergestellt

MX Pro **MX Comp**



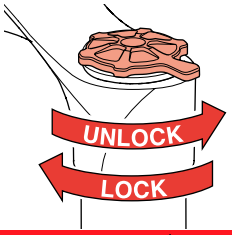
TAS - Linker Holm (Nur in der Version mit Option + TAS)

Durch Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn werden der maximale Federweg und die Gabellänge verkürzt.

Durch Drehen des Knopfes gegen den Uhrzeigersinn werden der maximale Federweg und die Gabellänge vergrößert.

Bevor die Einstellung mit der TAS-Kartusche benutzt wird, muss die Luft aus der Kammer am rechten Holm vollständig abgelassen und anschließend der vorschriftsmäßige Betriebsdruck wiederhergestellt werden

MX Pro **MX Comp**



ETA - Linker Holm (Nur in der Version mit Option + ETA / + TAS)

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn wird der Betrieb der ETA-Kartusche eingeschaltet.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn wird der normale Betrieb der Federung eingeschaltet

Fahrergewicht	Kg	55 ÷ 70	70 ÷ 80	80 ÷ 95	95 ÷ 110+
	lbs	120 ÷ 155	155 ÷ 180	180 ÷ 210	210 ÷ 220+
Druck positive Luft	bar	2.00 ÷ 2.75	2.40 ÷ 3.10	2.90 ÷ 3.80	3.60 ÷ 4.50
	psi	30 ÷ 40	35 ÷ 45	42 ÷ 52	52 ÷ 65
Druck positive Luft (Holm TST)	bar	≤ 2.00	2.00 ÷ 2.75	2.75 ÷ 3.40	≥ 4.20
	psi	≤ 30	30 ÷ 40	40 ÷ 50	≥ 60

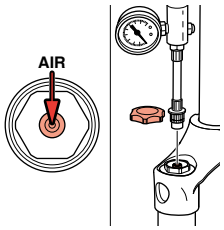
MZ034

Tabelle 13 - *All Mountain*

All Mountain				
	All Mountain SL	**All Mountain I All Mountain II**	**All Mountain I ETA**	**All Mountain III**
Holmdurchmesser	ø 32 mm			
Verfügbare Federwege	130 mm-150 mm*	130 mm-150 mm***	150 mm	130 mm
Radaufnahme	Standard			
Maximalgröße Scheibe	Post Mount 6" **			
Typ Bremsenaufnahme V-Brake	Nein			
Maximale Radgröße	2.8" x 26"			

* durch Verändern des negativen Luftdrucks einstellbar
** Die Installation der 8"-Scheibe ist mit einem vom Hersteller der Bremsanlage gelieferten speziellen Adapter erlaubt
*** durch TAS einstellbar

All Mountain II **All Mountain III**



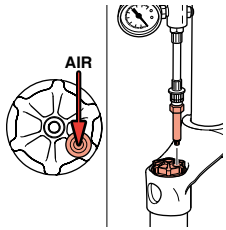
Positive Luft - Beide Holme (Nur rechts in der Version mit Option + ETA / + TAS)

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Die Schutzkappe anbrigen

All Mountain SL **All Mountain I** **All Mountain I ETA**

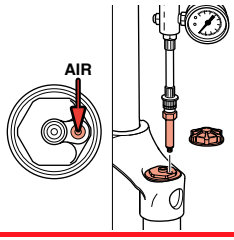


Positive Luft Kartusche RC2 - Rechter Holm

Die mit der Aufschrift "AIR" versehene Gummischutzkappe abnehmen und den Einstellknopf so weit drehen, bis das Luftventil frei liegt.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.
Die Gummischutzkappe anbringen und mit dem Einstellknopf wieder die richtige Einstellung herstellen

All Mountain SL

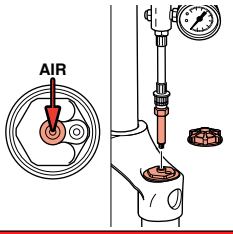


Positive Luft Kartusche DOPPIO-AIR - Linker Holm

Die Schutzkappe aufschrauben und abnehmen.

Den Adapter für das Aufblasen vollständig an das außen angebrachte Ventil anschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist. Die Schutzkappe festschrauben

All Mountain SL

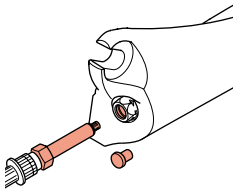


Negative Luft Kartusche DOPPIO-AIR - Linker Holm

Die Schutzkappe aufschrauben und abnehmen.

Den Adapter für das Aufblasen vollständig an das innen angebrachte Ventil anschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist. Die Schutzkappe festschrauben

All Mountain SL

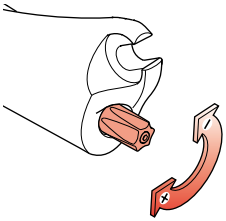


Luft PAR Kartusche DOPPIO-AIR - Linker Holm

Die Gummischutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist. Die Gummischutzkappe anbrigen

All Mountain SL All Mountain I All Mountain II All Mountain III All Mountain I ETA

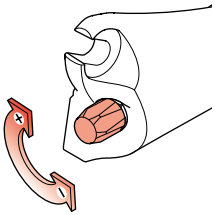


Zugstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller

All Mountain II

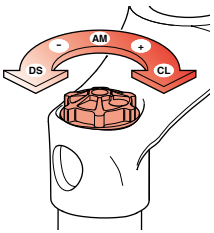


Druckstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf - Linker Holm
(In der Version mit Option + ETA / + TAS nicht vorhanden)

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe

All Mountain SL All Mountain I All Mountain I ETA



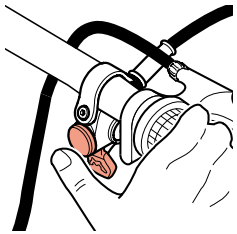
TST - Rechter Holm

Durch Drehen des Knopfes kann man die Druckstufendämpfung einstellen und das Gabelverhalten an den jeweiligen Streckentyp anpassen.

DS Beste Einstellung für Abfahrt.
- , AM , + Beste Einstellung für “all mountain”.
CL Beste Einstellung für Anstieg, Gabelfederung blockiert

MZ034

All Mountain SL **All Mountain I** **All Mountain I ETA**

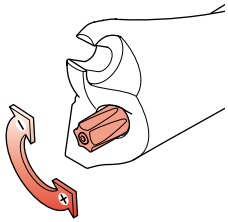


TST mit Fernbedienung (Fernbedienter Steuerbefehl unter dem Lenker auf der rechten Seite - Nur in der Version mit Option TST mit Fernbedienung)

Durch Drücken des Hebels verändert man die hydraulische Konfiguration der Gabel und bekommt eine für die Steigung geeignete Einstellung, die der Position "CL" des TST entspricht, unabhängig von der Position, in der sich der Einstellknopf an der Gabel gerade befindet.

Wenn nach einer Sperre der Freigabeknopf gedrückt wird, wird die vorher mit dem TST-Einstellknopf gewählte Einstellung wiederhergestellt

All Mountain I **All Mountain II**



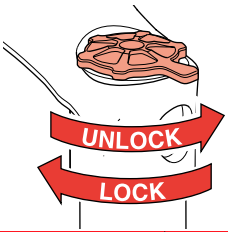
TAS - Linker Holm (Nur in der Version mit Option + TAS)

Durch Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn werden der maximale Federweg und die Gabellänge verkürzt.

Durch Drehen des Knopfes gegen den Uhrzeigersinn werden der maximale Federweg und die Gabellänge vergrößert.

Bevor die Einstellung mit der TAS-Kartusche benutzt wird, muss die Luft aus der Kammer am rechten Holm vollständig abgelassen und anschließend der vorschriftsmäßige Betriebsdruck wiederhergestellt werden

All Mountain I **All Mountain II** **All Mountain I ETA**



ETA - Linker Holm (Nur in der Version mit Option + ETA / + TAS)

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn wird der Betrieb der ETA-Kartusche eingeschaltet.

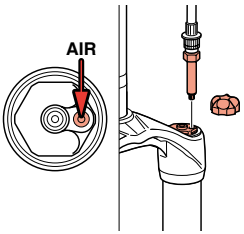
Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn wird der normale Betrieb der Federung eingeschaltet

Fahrergewicht	Kg	55 ÷ 70	70 ÷ 80	80 ÷ 95	95 ÷ 110+
	lbs	120 ÷ 155	155 ÷ 180	180 ÷ 210	210 ÷ 220+
Druck positive Luft	bar	2.00 ÷ 2.75	2.40 ÷ 3.10	2.90 ÷ 3.80	3.60 ÷ 4.50
	psi	30 ÷ 40	35 ÷ 45	42 ÷ 52	52 ÷ 65
Druck positive Luft (Holm TST)	bar	≤ 2.00	2.00 ÷ 2.75	2.75 ÷ 3.40	≥ 4.20
	psi	≤ 30	30 ÷ 40	40 ÷ 50	≥ 60
Druck negative Luft	bar	5.00 ÷ 15.00			
	psi	73 ÷ 217			
Luftdruck PAR	bar	0 ÷ 2.00			
	psi	0 ÷ 30			

***Tabelle 14 -** Z1*

Z1			
	Z1 SL Doppio Air	**Z1 Light**	**Z1 Sport**
Holmdurchmesser	ø 32 mm		
Verfügbare Federwege	130 mm - 150 mm*		
Radaufnahme	Durchgehende Radachse ø 20 mm		
Maximalgröße Scheibe	XC INTL STD 6” (Die Installation der 8”-Scheibe ist mit einem vom Hersteller der Bremsanlage gelieferten speziellen Adapter erlaubt)		
Typ Bremsenaufnahme V-Brake	Nein		
Maximale Radgröße	2.8” x 26”		
* durch Verändern des negativen Luftdrucks einstellbar			

Z SL Doppio Air

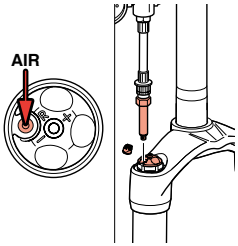


Positive Luft Kartusche DOPPIO-AIR - Linker Holm

Die Schutzkappe aufschrauben und abnehmen.

Den Adapter für das Aufblasen vollständig an das außen angebrachte Ventil anschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.
Die Schutzkappe festschrauben

Z1 SL Doppio Air **Z1 Light**

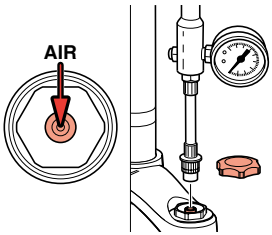


Positive Luft Kartusche RC2 - Rechter Holm

Die mit der Aufschrift "AIR" versehene Gummischutzkappe abnehmen und den Einstellknopf so weit drehen, bis das Luftventil frei liegt.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.
Die Gummischutzkappe anbringen und mit dem Einstellknopf wieder die richtige Einstellung herstellen

Z1 Light



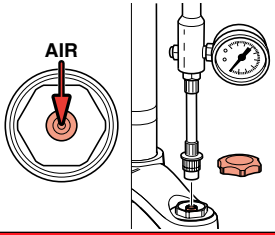
Federvorspannung mit Luft - Linker Holm
(In der Version mit Option + ETA nicht vorhanden)

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.
Die Schutzkappe anbrigen

MZ034

Z1 Sport

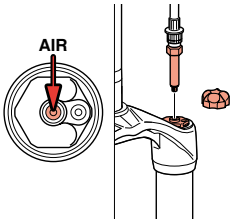


Federvorspannung mit Luft - Beide Holme
(Nur rechts in der Version mit Option + ETA)

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.
Die Schutzkappe anbrigen

Z1 SL Doppio Air

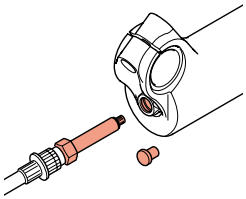


Negative Luft Kartusche DOPPIO-AIR - Linker Holm

Die Schutzkappe aufschrauben und abnehmen.

Den Adapter für das Aufblasen vollständig an das innen angebrachte Ventil anschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist. Die Schutzkappe festschrauben

Z1 SL Doppio Air

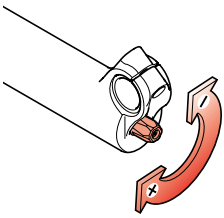


Luft PAR Kartusche DOPPIO-AIR - Linker Holm

Die Gummischutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist. Die Gummischutzkappe anbrigen

Z1 Sport

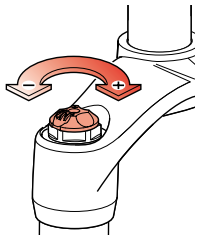


Zugstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller

Z1 SL Doppio Air Z1 Light

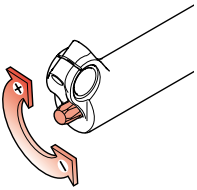


Zugstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf Kartusche RC2 - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller

Z1 Sport

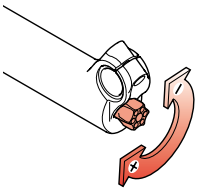


Druckstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf - Linker Holm
(In der Version mit Option + ETA nicht vorhanden)

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe

Z1 SL Doppio Air Z1 Light

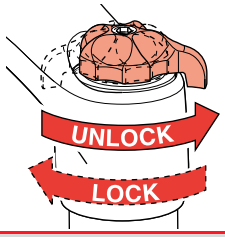


Druckstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf Kartusche RC2 - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe

Z1 Light Z1 Sport



ETA - Linker Holm
(Nur in der Version mit Option + ETA)

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn wird der Betrieb der ETA-Kartusche eingeschaltet.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn wird der normale Betrieb der Federung eingeschaltet

Fahrergewicht	Kg	55 ÷ 70	70 ÷ 80	80 ÷ 95	95 ÷ 110+
	lbs	120 ÷ 155	155 ÷ 180	180 ÷ 210	210 ÷ 220+
Druck positive Luft	bar	2.00 ÷ 2.75	2.40 ÷ 3.10	2.90 ÷ 3.80	3.60 ÷ 4.50
	psi	30 ÷ 40	35 ÷ 45	42 ÷ 52	52 ÷ 65
Druck negative Luft	bar	5.00 ÷ 15.00			
	psi	73 ÷ 217			
Luftdruck PAR	bar	0 ÷ 2.00			
	psi	0 ÷ 30			
Luftdruck Vorspannung	bar	0 ÷ 1.00			
	psi	0 ÷ 15			

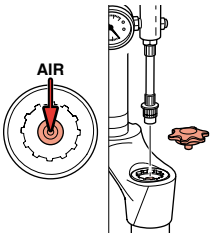
MZ034

Tabelle 15 - *66*

66			
	66 SL	66 RC2X - 66 Light 66 VF - 66 VF2	66 VF2 LT
Holmdurchmesser	ø 35mm		
Verfügbare Federwege	150 mm - 170 mm*	150 mm - 170 mm	190 mm
Radaufnahme	Durchgehende Radachse ø 20 mm		
Maximalgröße Scheibe	Post Mount 6" (Die Installation der 8"-Scheibe ist mit einem vom Hersteller der Bremsanlage gelieferten speziellen Adapter erlaubt)		
Typ Bremsenaufnahme V-Brake	Nein		
Maximale Radgröße	2.8" x 26"		

* durch Verändern des negativen Luftdrucks einstellbar

66 Light

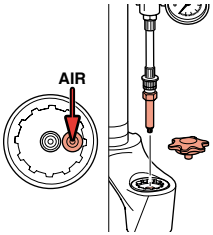


Positive Luft - Linker Holm

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.
Die Schutzkappe anbrigen

66 SL



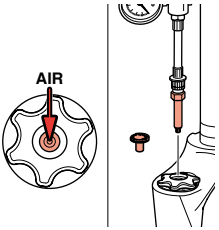
Positive Luft Kartusche DOPPIO-AIR - Linker Holm

Die Schutzkappe aufschrauben und abnehmen.

Den Adapter für das Aufblasen vollständig an das außen angebrachte Ventil anschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Die Schutzkappe festschrauben

66 SL **66 Light**



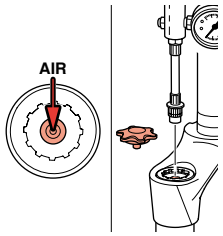
Positive Luft Kartusche RC2 - Rechter Holm

Die mit der Aufschrift "AIR" versehene Gummischutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Die Gummischutzkappe anbringen

66 VF **66 VF2** **66 VF2 LT**



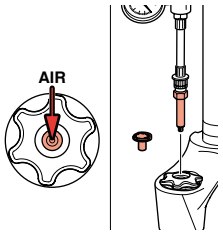
Federvorspannung mit Luft - Beide Holme
(Nur rechts in der Version mit Option + ETA)

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Die Schutzkappe anbrigen

66 RC2X



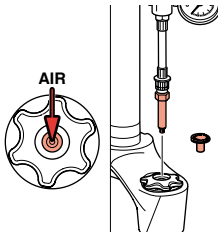
Federvorspannung mit Luft Kartusche RC2 - Rechter Holm

Die mit der Aufschrift "AIR" versehene Gummischutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Die Gummischutzkappe anbringen

66 RC2X



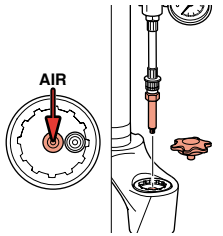
Federvorspannung mit Luft Kartusche X - Linker Holm

Die mit der Aufschrift "AIR" versehene Gummischutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Die Gummischutzkappe anbringen

66 SL



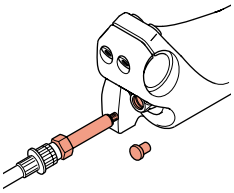
Negative Luft Kartusche DOPPIO-AIR - Linker Holm

Die Schutzkappe aufschrauben und abnehmen.

Den Adapter für das Aufblasen vollständig an das innen angebrachte Ventil anschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Die Schutzkappe festschrauben

66 SL



Luft PAR Kartusche DOPPIO-AIR - Linker Holm

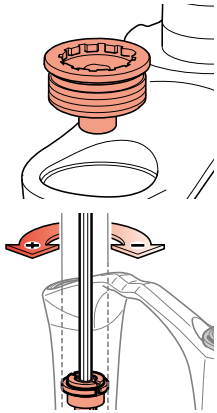
Die Gummischutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Die Gummischutzkappe anbrigen

MZ034

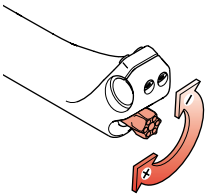
66 VF



Zugstufeneinstellung mit innerer Stellschraube - Rechter Holm

Mit einem kleinen Schraubendreher den Druck im rechten Holm komplett ablassen.
Die Verschlusskappe öffnen der oberen Kappe mit einer Shimano HG Kasettennuss ganz aufschrauben und abnehmen.
Einen 3mm-Inbussschlüssel in das Standrohr einführen, dabei darauf achten, dass die Aussparung der Stellschraube mittig getroffen wird.
Durch Drehen der Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.
Durch Drehen der Stellschraube im Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller.
Am Ende des Vorgangs die Schutzkappe wieder anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.
Den empfohlenen Luftdruck wiederherstellen

66 VF2

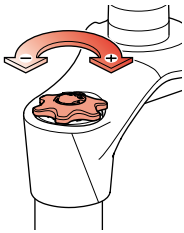


Zugstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller

66 SL 66 RC2X 66 Light

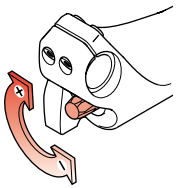


Zugstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf Kartusche RC2 - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller

66 VF2 66 VF2 LT

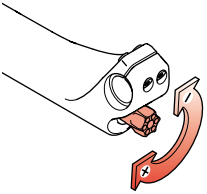


Druckstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf - Linker Holm
(In der Version mit Option + ETA nicht vorhanden)

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe

66 SL **66 RC2X** **66 Light**

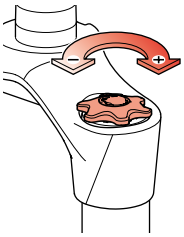


Druckstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf Kartusche RC2 - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe

66 RC2X

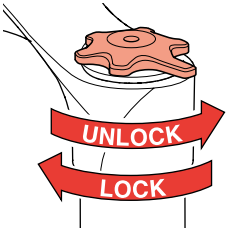


Einstellknopf Druckstufe am Endanschlag Kartusche X - Linker Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn erhöht man die hydraulische Zugstufenbremsung am Endanschlag.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn vermindert man die hydraulische Zugstufenbremsung am Endanschlag

66 Light **66 VF2**



ETA - Linker Holm
(Nur in der Version mit Option + ETA)

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn wird der Betrieb der ETA-Kartusche eingeschaltet.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn wird der normale Betrieb der Federung eingeschaltet

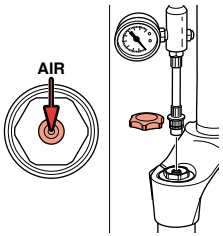
Fahrergewicht	Kg	55 ÷ 70	70 ÷ 80	80 ÷ 95	95 ÷ 110+
	lbs	120 ÷ 155	155 ÷ 180	180 ÷ 210	210 ÷ 220+
Druck positive Luft	bar	2.00 ÷ 2.75	2.40 ÷ 3.10	2.90 ÷ 3.80	3.60 ÷ 4.50
	psi	30 ÷ 40	35 ÷ 45	42 ÷ 52	52 ÷ 65
Druck negative Luft	bar	5.00 ÷ 15.00			
	psi	73 ÷ 217			
Luftdruck PAR	bar	0 ÷ 2.00			
	psi	0 ÷ 30			
Luftdruck Vorspannung	bar	0 ÷ 1.00			
	psi	0 ÷ 15			

MZ034

Tabelle 16 - *Dirt Jumper*

Dirt Jumper			
	Dirt Jumper I	**Dirt Jumper II**	**Dirt Jumper III**
Holmdurchmesser	ø 32mm		
Verfügbare Federwege	80 mm - 100 mm		
Radaufnahme	Durchgehende Radachse ø 20 mm	Durchgehende Radachse ø 20 mm	Standard (durchgehende Radachse ø 20 mm als Sonderzubehör lieferbar)
Maximalgröße Scheibe	XC INTL STD 6" (Die Installation der 8"-Scheibe ist mit einem vom Hersteller der Bremsanlage gelieferten speziellen Adapter erlaubt)		
Typ Bremsenaufnahme V-Brake	Nein		
Maximale Radgröße	2.8" x 26"		

Dirt Jumper I **Dirt Jumper II** **Dirt Jumper III**

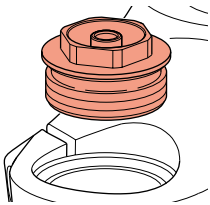


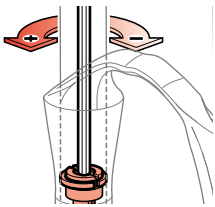
Federvorspannung mit Luft - Beide Holme

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist. Die Schutzkappe anbrigen

Dirt Jumper III

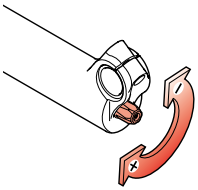




Zugstufeneinstellung mit innerer Stellschraube - Rechter Holm

Mit einem kleinen Schraubendreher den Druck im rechten Holm komplett ablassen.
Die Verschlusskappe mit einem 21mm-Steckschlüssel ganz aufschrauben und abnehmen.
Einen 12mm-Steckschlüssel in das Standrohr einführen, dabei darauf achten, dass die Aussparung der Stellschraube mittig getroffen wird. Durch Drehen der Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.
Durch Drehen der Stellschraube im Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller.
Am Ende des Vorgangs die Schutzkappe wieder anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.
Den empfohlenen Luftdruck wiederherstellen

Dirt Jumper I	Dirt Jumper II

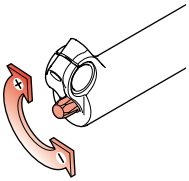


Zugstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller

Dirt Jumper I



Druckstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf - Linker Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe.

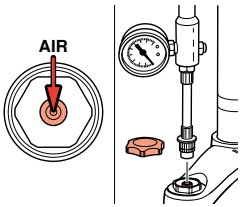
Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe

Fahrergewicht	Kg	55 ÷ 110+
	lbs	120 ÷ 220+
Luftdruck Vorspannung	bar	0 ÷ 1.00
	psi	0 ÷ 15

Tabelle 17 - *D-Street 24”*

D-Street 24”	
Holmdurchmesser	ø 32mm
Verfügbare Federwege	80 mm
Radaufnahme	Durchgehende Radachse ø 20 mm
Maximalgröße Scheibe	XC INTL STD 6” (Die Installation der 8”-Scheibe ist mit einem vom Hersteller der Bremsanlage gelieferten speziellen Adapter erlaubt)
Typ Bremsenaufnahme V-Brake	Abnehmbare Aufnahme
Maximale Radgröße	2.5” x 24”

D-Street 24”



Federvorspannung mit Luft - Beide Holme

Die Schutzkappe abnehmen.

Den Anschluss der Pumpe am Ventil festschrauben und Luft einpumpen, bis der gewünschte Druck erreicht ist. Die Schutzkappe anbrigen

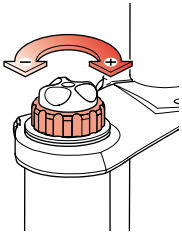
Fahrergewicht	Kg	55 ÷ 110+
	lbs	120 ÷ 220+
Luftdruck Vorspannung	bar	0 ÷ 1.00
	psi	0 ÷ 15

MZ034

Tabelle 18 - *888*

888	
888 RC2X - 888 RC2 - 888 VF2 - 888 VF	
Holmdurchmesser	ø 35 mm
Verfügbare Federwege	170 mm - 200 mm
Radaufnahme	Durchgehende Radachse ø 20 mm
Maximalgröße Scheibe	XC INTL STD 6” (Die Installation der 8”-Scheibe ist mit einem vom Hersteller der Bremsanlage gelieferten speziellen Adapter erlaubt)
Typ Bremsenaufnahme V-Brake	Nein
Maximale Radgröße	2.8” x 26”

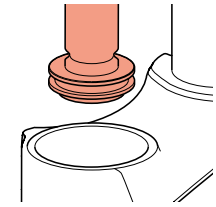
888 RC2X **888 RC2**



Federvorspannung mit äußerem Einstellknopf - Beide Holme (RC2X)
Federvorspannung mit äußerem Einstellknopf - Rechter Holm (RC2)
Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn erhöht man die Vorspannung und wird das Luftvolumen vermindert.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn vermindert man die Vorspannung und wird das Luftvolumen erhöht

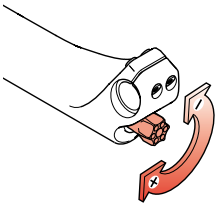
888 VF



Zugstufeneinstellung mit innerer Stellschraube - Rechter Holm

Die Verschlusskappe mit einem 26 mm-Steckschlüssel ganz aufschrauben und abnehmen.
Einen 3mm-Inbussschlüssel in das Standrohr einführen, dabei darauf achten, dass die Aussparung der Stellschraube mittig getroffen wird.
Durch Drehen der Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.
Durch Drehen der Stellschraube im Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller.
Am Ende des Vorgangs die Schutzkappe wieder anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.
Den empfohlenen Luftdruck wiederherstellen

888 VF2

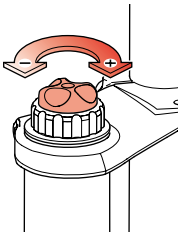


Zugstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller.

888 RC2X **888 RC2**

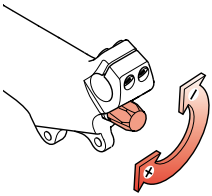


Zugstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf Kartusche RC2 - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller

888 VF2

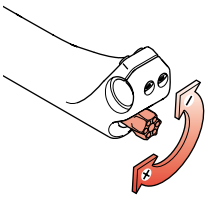


Druckstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf - Linker Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe

888 RC2X **888 RC2**

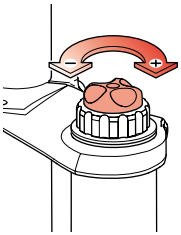


Druckstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf Kartusche RC2 - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Bremsung in der Druckstufe

888 RC2X



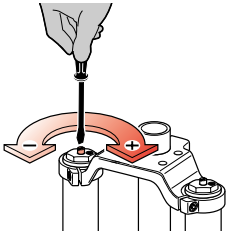
Einstellknopf Druckstufe am Endanschlag Kartusche X - Linker Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn erhöht man die hydraulische Zugstufenbremsung am Endanschlag.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn vermindert man die hydraulische Zugstufenbremsung am Endanschlag

Tabelle 19 - *Monster*

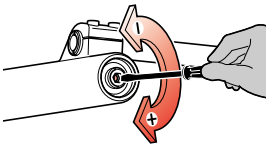
Monster	
Holmdurchmesser	ø 40 mm
Verfügbare Federwege	200 mm
Radaufnahme	Durchgehende Radachse ø 20 mm
Maximalgröße Scheibe	Post Mount 8”
Typ Bremsenaufnahme V-Brake	Nein
Maximale Radgröße	3.0” x 26”



Zugstufeneinstellung mit äußerem Einstellknopf Kartusche HSCV - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn verstärkt man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase langsamer.

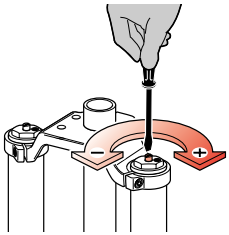
Durch Drehen des Einstellknopfes mit einem Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn verringert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht damit die Gabel in der Rücklaufphase reaktionsschneller



Einstellknopf Druckstufe mit externer Einstellung Kartusche HSCV - Rechter Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn erhöht man die hydraulische Zugstufenbremsung und reduziert den Federweg der Gabel proportional zur Beanspruchung.

Durch Drehen des Einstellknopfes mit einem Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn vermindert man die hydraulische Zugstufenbremsung und macht die Gabel gegenüber Bodenunebenheiten nachgiebiger



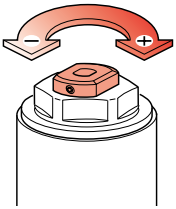
Einstellknopf Druckstufe am Endanschlag Kartusche HSCV Linker Holm

Durch Drehen des Einstellknopfes mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn erhöht man die hydraulische Zugstufenbremsung am Endanschlag.

Durch Drehen des Einstellknopfes mit einem Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn vermindert man die hydraulische Zugstufenbremsung am Endanschlag.

Tabelle 20 - *Junior T*

Junior T	
Holmdurchmesser	ø 32 mm
Verfügbare Federwege	170 mm
Radaufnahme	Standard (durchgehende Radachse ø 20 mm als Sonderzubehör lieferbar)
Maximalgröße Scheibe	XC INTL STD 6” (Die Installation der 8”-Scheibe ist mit einem vom Hersteller der Bremsanlage gelieferten speziellen Adapter erlaubt)
Typ Bremsenaufnahme V-Brake	Nein
Maximale Radgröße	2.8” x 26”



Federvorspannung mit äußerem Einstellknopf - Beide Holme

Durch Drehen des Einstellknopfes im Uhrzeigersinn erhöht man die Vorspannung.

Durch Drehen des Einstellknopfes gegen den Uhrzeigersinn vermindert man die Vorspannung

Tabelle 21 - *Anzugsmoment*

Schraubteil	Anzugsmoment (Nm)
Sicherungsbolzen V-Brake	9 ± 1
Obere Verschlusskappen Gabel	10 ± 1
Entlüftungsschraube (Monster)	2 ± 0,5
Befestigungsschrauben Einstellknöpfe	2 ± 0,5
Bodenschrauben Befestigung Kartuschen (Monster)	25 ± 1
Bodenmuttern Befestigung Pumpenelemente / Kartuschen	10 ± 1
Befestigungsschrauben untere Gabelbrücke (888, Junior T)	6 ± 1
Befestigungsschrauben untere Gabelbrücke (Monster, Dirt Jumper)	10 ± 1
Befestigungsschrauben Schutzblech	6 ± 1
Befestigungsschrauben Lenkerträger (Monster, Junior T)	10 ± 1
Befestigungsschrauben Lenkerträger (888)	6 ± 1
Befestigungsschrauben obere Gabelbrücke (888, Junior T)	6 ± 1
Befestigungsschrauben obere Gabelbrücke (Monster)	10 ± 1
Schrauben Radachse	15 ± 1
Inbusschrauben Befestigung Radachsen	6 ± 1
Inbusschrauben Befestigung Radachsen (Monster)	10 ± 1

MZ034

7 GARANTIE

7.1 GARANTIE FÜR DIE LÄNDER DER EUROPÄISCHEN UNION

Auf die neuen Marzocchi-Federungssysteme wird nach den Bestimmungen der europäischen Richtlinie 99/44/EG eine Garantie gegen Original-Konformitätsmängel für 2 (zwei) Jahre ab dem Kaufdatum gewährt.
Als Nachweis des Beginndatums der Garantie gilt der Kaufbeleg oder die dem Produkt beiliegende und vom Marzocchi-Händler abgestempelte und mit Datum versehene Garantieurkunde.
Wenn innerhalb der genannten Zeitspanne ein Konformitätsmangel auftritt, muss der Kunde das Produkt dem Marzocchi-Händler, von dem er es gekauft hat, übergeben und ihm den Fehler und die Gründe für die Inanspruchnahme der Garantieleistung beschreiben.

Der Händler muss den Kunden informieren, wenn das Produkt repariert oder ausgewechselt ist.

1. **AUSSCHLÜSSE:** Diese Garantie deckt keine nach dem Kauf eingetretenen Konformitätsmängel ab, wie solche, die auf Unfälle, Änderungen, Nachlässigkeit, falschen oder unsachgemäßen Gebrauch, Missbrauch, unterlassene Durchführung einer vernünftigen und angemessenen Wartung, unvorschriftsmäßige Montage, nicht vorschriftsmäßig ausgeführte Reparaturen oder Auswechslung von Teilen und Zubehör, die nicht mit den von der Marzocchi S.p.A. gelieferten Spezifikationen übereinstimmen, Ausführung von Abänderungen, die nicht von der Marzocchi S.p.A schriftlich empfohlen oder genehmigt wurden, Durchführung von Kunststücken, akrobatischen Sprüngen, Klettereien, Rennen, kommerzielle Nutzung, Benutzung bei Wettbewerben, Benutzung in Mountainbike- oder BMX-Parks, Benutzung auf BMX-Parcours und/oder normale Abnutzung und Verschleiß bei der Benutzung des Federungssystems zurückzuführen sind. Die vorliegende Garantie deckt nicht die normale Abnutzung von Verschleißteilen und Substanzen, die bei der Benutzung abgebaut werden, wie Öl, Dichtungen, Staubabstreifer und Laufbuchsen, da dies keine Fälle von Original-Konformität sind.
   Die vorliegende Garantie verfällt außerdem, wenn das Federungssystem auf zum Verleih bestimmte Fahrräder montiert wird. Die vorliegende Garantie verfällt automatisch, falls die Seriennummer des Marzocchi-Federungssystems verändert, entfernt, unleserlich gemacht oder sonst wie manipuliert wird.
   Schließlich gilt die vorliegende Garantie nicht für gebraucht verkaufte Marzocchi-Federungssysteme; in diesem Fall muss die Garantie vom Verkäufer des gebrauchten Produkts geleistet werden, unter Ausschluss jeglicher direkter und indirekter Haftung der Marzocchi Spa.
2. **TERRITORIALE BEGRENZUNG:** Die vorliegende Garantie gilt für Produkte, die in einem der Länder der Europäischen Union gekauft wurden, mit Ausnahme solcher Produkte, die in der EU gekauft wurden, aber in den USA benutzt werden; für diese wird auf den Teil "Garantie übrige Welt - einschließlich USA" verwiesen. Es kann sein, dass in manchen EU-Ländern verbindliche Normen gelten, die die Garantie auf Konsumgüter teilweise anders regeln, als in der vorliegenden Garantie festgelegt. In diesem Fall haben die nationalen Bestimmungen Vorrang vor den Normen der vorliegenden Garantie.

⚠ ACHTUNG!

HINWEIS. Installieren, reparieren und benutzen Sie das Marzocchi-Federungssystem in absoluter Übereinstimmung mit den Hinweisen in der "Betriebsanleitung".

MARZOCCHI und BOMBER sind Handelsmarken, die von Marzocchi S.p.A. in Lizenz vergeben werden.

7.2 GARANTIE ÜBRIGE WELT - EINSCHLIEßLICH USA

Wenn innerhalb der von der vorliegenden zweijährigen begrenzten Garantie (im Folgenden "Garantie" genannt) festgelegten Zeitspanne irgendwelche Mängel auftreten, die das Material oder die Verarbeitung eines beliebigen Teils des Marzocchi-Federungssystems betreffen, wird das beschädigte Teil innerhalb von 30 (dreißig) Tagen nach Eingang des Teils bei einem autorisierten Marzocchi-Händler (oder Marzocchi USA für die Vereinigten Staaten von Amerika) mit vorbezahltem Transport und zusammen mit der Originalrechnung oder einem anderen Nachweis des Kaufdatums nach freiem Ermessen der Marzocchi S.p.A. kostenlos repariert oder ausgetauscht.

1. **VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN:** Diese Garantie gilt nicht bei Schäden, die auf Unfälle, Änderungen, Nachlässigkeit, falschen oder unsachgemäßen Gebrauch, Missbrauch, unterlassene Durchführung einer vernünftigen und angebrachten Wartung, unvorschriftsmäßige Montage, nicht vorschriftsmäßig ausgeführte Reparaturen oder Auswechslung von Teilen und Zubehör, die nicht mit denen der Marzocchi S.p.A. übereinstimmen, zurückzuführen sind, bei Ausführung von Abänderungen, die nicht von der Marzocchi S.p.A schriftlich empfohlen oder genehmigt wurden, bei Durchführung von Kunststücken, akrobatischen Sprüngen, Klettereien, Rennen, bei kommerzieller Nutzung, Benutzung in Mountainbike- oder BMX-Parks, Benutzung auf BMX-Parcours, und/oder bei normaler Abnutzung und Verschleiß bei der Benutzung des Federungssystems. Die vorliegende Garantie deckt nicht die normale Abnutzung von Verschleißteilen wie unter anderem Öl, Staubabstreifer, Öldichtungen und Laufbuchsen. Wir bitten Sie daher, den Zustand dieser Teile beim Kauf des Federungssystems zu kontrollieren (oder durch den Händler kontrollieren zu lassen), denn das ist der einzige Zeitpunkt, zu dem sie ausgewechselt werden können.
   Unter normalen Abnutzungs- und Verschleißteilen sind unter anderem Öl, Dichtungen, Staubabstreifer und Buchsen zu verstehen. Die vorliegende Garantie verfällt außerdem, wenn das Federungssystem ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Marzocchi S.p.A. auf zum Verleih bestimmte Fahrräder montiert wird. Des Weiteren deckt diese Garantie nicht eventuelle Kosten, die für den Transport des Marzocchi-Federungssystems von oder zum autorisierten Marzocchi-Händler ((oder Marzocchi USA für die Vereinigten Staaten von Amerika) aufgewendet wurden, den Arbeitslohn für den Ausbau des Marzocchi-Federungssystems von dem Fahrzeug oder die Entschädigung für den Nutzungsausfall des Marzocchi-Federungssystems während der Reparaturzeit. Die Garantie verfällt automatisch, falls die Seriennummer des Marzocchi-Federungssystems verändert, entfernt, unleserlich gemacht oder sonst wie manipuliert wird.
2. **KÄUFER.** Diese Garantie wird von der Marzocchi S.p.A. ausschließlich dem ursprünglichen Käufer des Marzocchi-Federungssystems gewährt und nicht auf Dritte übertragen. Die Käuferrechte im Sinne dieser Garantie dürfen nicht veräußert werden.
3. **LAUFZEIT.** Diese Garantie läuft ab dem Kaufdatum und gilt für zwei (2) Jahre ab dem Datum des Erstkaufs. Auf die ausgewechselten Teile wird eine Garantie von sechs (6) Monaten gewährt.
4. **VERFAHREN.** Wenn ein von dieser Garantie gedeckter Schaden festgestellt wird, muss sich der Käufer an einen Marzocchi-Händler ((oder Marzocchi USA für die Vereinigten Staaten von Amerika) wenden.
5. **ALLEINIGE GÜLTIGKEIT.** Diese Garantie ersetzt alle vorher bestehenden impliziten und expliziten Garantien, Erklärungen oder Verpflichtungen und bildet die ausschließliche Vereinbarung zwischen den Vertragspartnern bezüglich der Garantie des Marzocchi-Federungssystems. Alle impliziten und expliziten Garantieleistungen, die nicht in diesem Dokument enthalten sind, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

6. **SCHÄDEN.** Sofern nicht ausdrücklich in dieser Garantie vorgesehen, haftet die Marzocchi S.p.A.. **NICHT FÜR EVENTUELLE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF DIE BENUTZUNG DES FEDERUNGSSYSTEMS ZURÜCKZUFÜHREN SIND, ODER FÜR REKLAMATIONEN AUF GRUND DIESER VEREINBARUNG, GLEICHGÜLTIG, OB SICH DIE BEANSTANDUNG AUF DEN VERTRAG, AUF VERGEHEN ODER SONSTIGES BEGRÜNDET.** Die oben erwähnten Garantieerklärungen sind exklusiv und ersetzen alle anderen Rechtsmittel. Manche Staaten erlauben keine Ausschließung oder Begrenzung von Neben- und Folgeschäden, deshalb kann dort diese Begrenzung oder Ausschließung unwirksam sein.
7. **VERZICHT. EVENTUELLE IMPLIZITE GARANTIEN DER VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK UND ALLE IMPLIZITEN GARANTIEN, DIE SICH AUS VERHANDLUNGEN, GESCHÄFTLICHEN GEWOHNHEITEN, SATZUNGEN ODER SONSTIGEM ERGEBEN, SIND STRIKT AUF DIE BEDINGUNGEN DER VORLIEGENDEN SCHRIFTLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT**. Diese Garantie stellt das einzige und exklusive Rechtsmittel des Käufers bezüglich dieses Kaufs dar. Im Falle einer vermeintlichen Verletzung einer beliebigen Garantie oder eines gerichtlichen Vorgehens des Käufers wegen einer angenommenen Nachlässigkeit oder eines anderen ungesetzlichen Verhaltens der Marzocchi S.p.A. besteht das einzige und exklusive Rechtsmittel des Käufers in der Reparatur oder dem Austausch der beschädigten Teile, so wie oben vereinbart. Kein Händler oder Vertreter oder Mitarbeiter der Marzocchi S.p.A. ist berechtigt, an dieser Garantie Änderungen oder Erweiterungen vorzunehmen.
8. **HINWEIS.** Installieren, reparieren und benutzen Sie das Marzocchi-Federungssystem in absoluter Übereinstimmung mit den Hinweisen in der Betriebsanleitung.
9. **ANDERE RECHTE.** Diese Garantie gewährleistet dem Käufer bestimmte Rechte; eventuelle andere Rechte können von Staat zu Staat unterschiedlich sein (nur für USA).
10. **ANWENDBARES RECHT.** Im Falle von Rechtsstreiten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung oder dem Gebrauch des Marzocchi-Federungssystems ist das italienische Recht anwendbar, und zwar beim Gerichtsstand Bologna, Italien.

MARZOCCHI-händler und-kundendienste

EUROPE

COUNTRY	*C O M P A N Y*
AUSTRIA	**TRENDSPORT GmbH** Südtirolerstr., 1 - A6911 LOCHAU – Austria Contact: Mr. Klaus Froeis Tel.: +43 (0)5574 47147 • Fax: +43 (0)5574 52334 Info@trendsport.co.at
BELGIUM THE NETHERLANDS LUXEMBURG	**AUGUSTA BENELUX BV** Roosveltstraat 46 – NL 2321 BM LEIDEN – The Netherlands Contact: Mr. Koeman • Tel. +31 (0) 71 5791580 • Fax +31 (0) 71 5323201 Marzocchi@augustabenelux.nl
CZECH REPUBLIC SLOVAKIA	**ANTONIN BARTONICEK** Skladova 20 – 32600 PLZEN – Czech Republic Tel.: +420 (0)377 240 501 • Fax: +420 (0)377 448 548 bartonicek@mbox.vol.cz
DENMARK	**TOKIND** Nydamsvej 49 - DK-8362 - Hoerning Tel.: +45 8636 7800 • Fax: +45 8636 7377 Contact: Claus Hilmar E-mail: info@tokind.dk • www.tokind.dk
FINLAND	**OY DUELL BIKE-CENTER AB** Porraskuja 3, - 01740 VANTAA – Finland Contact: Jussi Laurikainen Tel.: +358 (0)6 322 7500 • Fax: +358 (0)6 322 2231 info@duellbike.fi • www.duellbike.fi
FRANCE	**PHILAMY S.A.** 1384, Parc Industriel Saint-Maurice - F 04100 Manosque – France Contact: Derrick Coetzer Tel. +33 (0) 4 92 70 97 00 • Fax: +33 (0) 4 92 72 60 70 Info@philamy.com • www.philamy.com
GERMANY	**COSMIC SPORTS GmbH** Ipsheimerstr. 15-17 - D-90431 NÜRNBERG – Germany Tel. +49 911 31 07 55 0 • Fax: +49 911 3107 55 55 Info@cosmicsports.de • www.cosmicsports.de
ITALY	**LARM SPA** Via Cà dell'Orbo, 36 – 40055 Villanova di Castenaso (BOLOGNA) - Italy Tel. +39 0516053460 • Fax +39 0516053411 Sales@larm.it
OFFICIAL DISTRIBUTOR ALSO FOR: ALBANIA – TURKEY – BULGARIA – ROMANIA – MOLDAVIA – UKRAINE – BELARUS –RUSSIA – ASIA	
NORWAY	**SPORTPARTNER AS** POSTBOKS 555, BERGEN 5884 – Norway Tel. +47 55 50 6464 • Fax +47 55 50 6465 post@sportpartner.no • www.sportpartner.no
POLAND	**F.H. GREGORIO** 43-450 USTRO - ul.3 Maja 24° Poland Tel./ Fax: +48 (0) 338544802 gregorio@post.pl • www.gregorio.pl

PORTUGAL	**TAVARES & TIMMERMANS, Lda. Bike Center** Condomínio Industrial de Alcolombal – Estrada de Alcolombal, Armazém 1 2705-833 TERRUGEM-SINTRA – Portugal Contact: Hans Timmermans Tel. +351 (0)21 961 06 21 • Fax +351 (0)21 961 06 38 bikecenter@mail.telepac.pt • www.bikecenter-pt.com
SLOVENIA	**CULT d.o.o.** Trzaska 77 1370 LOGATEC - Slovenia Tel: +386 1 754 10 30 • Fax: +386 1 750 92 39
OFFICIAL DISTRIBUTOR ALSO FOR: CROATIA, SERBIA, MONTENEGRO, BOSNIA HERZEGOVINA, MACEDONIA	
SPAIN	**TEAM BIKE S.L.** Elche Parque Industrial c/ Juan de la Cierva, 87 03203 Torrellano-Elche Alicante Spain Contact : Simon Tel.: +34 965 68 35 34 • Fax: +34 965 68 05 10 Info@teambike.es
SWEDEN	**TOKIND** Nydamsvej 49 DK-8362 Hoerning - Denmark Contact: Claes Rehn Tel. : +45 8636 7800 • Fax: +45 8636 7377 info@tokind.se • www.tokind.se
SWITZERLAND LIECHTENSTEIN	**INTERCYCLE** Prufundmatte 3 – CH-6210 SURSEE – Switzerland Tel.: +41 (0)41 9266511 • Fax: +41 (0)41 9266352 Info@intercycle.com (www.intercycle.com
UNITED KINGDOM IRELAND	***SOLENT UK Ltd***. t/a Windwave Unit D2- D3 – Heritage Business Park – Heritage Way - GOSPORT Hants PO12 4BG - UK Tel. +44 (0)23 92521912 • Fax +44 (0)23 92522625 Office@windwave.co.uk • www.windwave.co.uk

OTHER COUNTRIES

COUNTRY	*C O M P A N Y*
AUSTRALIA NEW ZEALAND	**GROUPE SPORTIF PTY. LTD.** 27 Ceylon Street, NUNAWADING 3131, Victoria – Australia Tel.: +61 3 9888 9882 • Fax: +61 3 9888 9902 help@groupesportif.com • www.groupesportif.com
BRAZIL	**PLINIO CURI IMP. EXP.LTDS** Rwa Pamplona 8185 Andar - 01405-030 SAO PAOLO – Brasil Tel.: +55 11 2510633 • Fax: +55 11 2515069 pcuri@ibm.net
CANADA	**NORCO PRODUCTS LTD.** 1465 Kebet Way - PORT COQUITLAM, B.C. V3C 6L3 - Canada Tel.: +1 604 552 2930 • Fax: +1 604 552 2948 Sales@norco.com • www.norco.com
ISRAEL	**CYCLE TRADING COMPANY LTD.** Hapardes Rd. - RISHPON, Israel Tel.: +972 9 9513010 • Fax: +972 9 9509783 sales@ctc.co.il • www.ctc.co.il
KOREA	**FOURS** 69-6 Jeongja-Dong Bundang-Gu Seongnam-Si, KYONGGI-DO, Korea Tel.: +82 (0)31 719 6520/21 • Fax: +82 (0)31 719 6519
PHILIPPINES	**FAREN ENTERPRISES** #59_E Bansalangin St., Project 7 - 1105 Quezon City – Philippines Tel. +632 372 2541 • Fax +632 372 2311 hansgee@mydestiny.net
SINGAPORE	**CAPPA TRADING PTE. LTD.** 85 Kaki Bukit Avenue , Shun Li Industrial Park SINGAPORE 417955 - Singapore Tel.: +65 8415151 • Fax: +65 8425133 cappa@pacific.net.sg
OFFICIAL DISTRIBUTOR ALSO FOR: MALAYSIA - INDONESIA - BRUNEI – THAILAND	

Note

Note

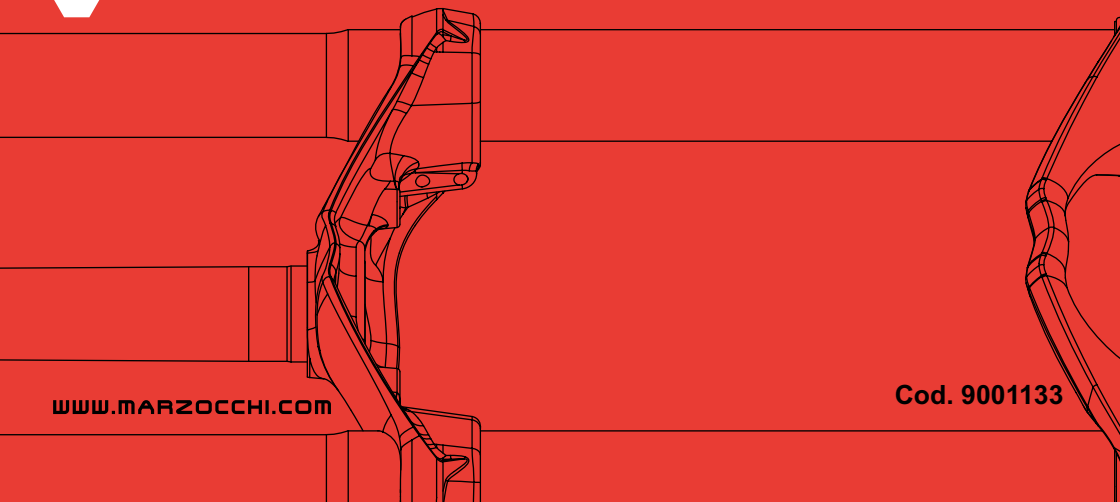
Luglio - 2005 - Ed. 01

MARZOCCHI S.P.A.
[PHYSICAL] VIA GRAZIA, 2
40069 ZOLA PREDOSA
BOLOGNA, ITALIA
[TEL] ++39 051 6168711
[FAX] ++39 051 758857

MARZOCCHI USA
[PHYSICAL] 25213 ANZA DRIVE
VALENCIA, CALIFORNIA 91355
[TEL] 661 257 6630
[FAX] 661 257 6636

MARZOCCHI ASIA
[PHYSICAL] 36F-A2, NO760
CHUNG MING SOUTH ROAD
TAICHUNG, TAIWAN, R.O.C.
[TEL] +866 4 22634382
[FAX] +866 4 22634380

06



www.marzocchi.com

Cod. 9001133